



LANDTAGSWAHL 2010

Ergebnisse nach Alter und Geschlecht in Nordrhein-Westfalen

Heft 5



Landtagswahl 2010

Heft 5

Ergebnisse nach Alter und Geschlecht
in Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr. B 81 3 2010 51

Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006

Internet: <http://www.it.nrw.de>

E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im November 2010

Preis der gedruckten Ausgabe:

5,80 EUR

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Grafiken	11
Tabellenteil	
1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen – Hochgerechnete Ergebnisse –	
1.1 Kreisfreie Städte	25
1.2 Kreise	26
1.3 Nordrhein-Westfalen	27
2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen – Hochgerechnete absolute Ergebnisse –	
2.1.1 Kreisfreie Städte	28
2.1.2 Kreise	30
2.1.3 Nordrhein-Westfalen	32
2.2 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen – Jeweilige Altersgruppe = 100 –	
2.2.1 Kreisfreie Städte	34
2.2.2 Kreise	36
2.2.3 Nordrhein-Westfalen	38
2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen – Jeweilige Partei = 100 –	
2.3.1 Kreisfreie Städte	40
2.3.2 Kreise	42
2.3.3 Nordrhein-Westfalen	44
3.1 Kombination der Erst- und Zweitstimmen nach Altersgruppen – Hochgerechnete Ergebnisse –	46
3.2 Kombination der Erst- und Zweitstimmen nach Altersgruppen – Erststimmen = 100 –	48
3.3 Kombination der Erst- und Zweitstimmen nach Altersgruppen – Zweitstimmen = 100 –	50

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Vorbemerkungen

Das vorliegende Heft 5 „Ergebnisse nach Alter und Geschlecht in Nordrhein-Westfalen“ vervollständigt die Veröffentlichungsreihe zur 15. Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen vom 09. Mai 2010. Mit der repräsentativen Wahlstatistik werden die Wahlbeteiligung und das Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht untersucht. Die Ergebnisse dieser Wahlstatistik beruhen ausschließlich auf Stimmzettelauszählungen, sowie auf Daten aus den Wählerverzeichnissen.

Die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik wird durch das Landeswahlgesetz bzw. die Landeswahlordnung geregelt¹⁾. Hier ist festgelegt, dass in Wahlbezirken, in denen die Stichprobe durchgeführt wird, mindestens 400 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt sein müssen. Damit soll verhindert werden, dass Rückschlüsse auf das Wahlverhalten von Einzelpersonen möglich sind. Aus demselben Grund ist es nicht zulässig, dass die Stelle, die mit der Stimmenauszählung betraut ist, auch die statistischen Auswertungen vornimmt oder das Wählerverzeichnis und die gekennzeichneten Stimmzettel zusammenführt. Ferner sind die Wählerinnen und Wähler in betroffenen Stimmbezirken darüber zu informieren, dass von Ihnen demografische Daten erhoben werden.

Bei der Landtagswahl 2010 wurden 512 der rund 13 200 Urnenstimmbezirke für die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik ausgewählt, das sind ca. 3,9 % aller nordrhein-westfälischen Stimmbezirke. Die Auswahl der Stichprobenwahlbezirke erfolgte im Einvernehmen mit der Landeswahlleitung NRW und IT.NRW nach dem Zufallsprinzip.

Es werden zwei unterschiedliche Erhebungsverfahren angewendet, je nachdem, ob die Wahlbeteiligung oder die Stimmabgabe erhoben werden. Folgende Merkmale werden für die Auswertung der Wahlbeteiligung neben Alter und Geschlecht aufgenommen: Wahlberechtigte, Wahlberechtigte mit Wahlschein (Wahlberechtigte, die Briefwahlunterlagen angefordert haben), Wahlberechtigte ohne Wahlschein, Wählerinnen und Wähler (nur Urnenwählerinnen und -wähler) und Nichtwählerinnen und -wähler.

Für die Bestimmung der Alters- und Geschlechtsgliederung der Wahlberechtigten werden die Wählerverzeichnisse der Gemeinden genutzt und nach folgenden zehn Altersgruppen ausgewertet:

Geburtsjahr	Altersgruppe von etwa ... bis unter ... Jahren
1990 – 1992	18 – 21 Jahre
1986 – 1989	21 – 25 Jahre
1981 – 1985	25 – 30 Jahre
1976 – 1980	30 – 35 Jahre
1971 – 1975	35 – 40 Jahre
1966 – 1970	40 – 45 Jahre
1961 – 1965	45 – 50 Jahre
1951 – 1960	50 – 60 Jahre
1941 – 1950	60 – 70 Jahre
1940 und früher	70 Jahre und älter

Zur Ermittlung der Stimmabgabe nach Parteien, ist es zwecks Wahrung des Wahlgeheimnisses notwendig, größere Kategorien bei den Altersgruppen zu wählen. Die Wählerinnen und Wähler in den ausgewählten Stichprobenwahlbezirken erhielten deshalb amtliche Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdrucken nach Geschlecht und folgenden fünf Altersgruppen:

Geburtsjahr	Altersgruppe von etwa ... bis unter ... Jahren
1986 – 1992	18 – 25 Jahre
1976 – 1985	25 – 35 Jahre
1966 – 1975	35 – 45 Jahre
1951 – 1965	45 – 60 Jahre
1950 und früher	60 Jahre und älter

Aufgrund des Zufallsfehlers bei Stichproben stellen die Ergebnisse dieser Wahlstatistik nur Näherungswerte dar, sodass stichprobenbedingte leichte Abweichungen zum amtlichen Endergebnis vorliegen (siehe Tabelle).

In der repräsentativen Wahlstatistik werden ausschließlich die Ergebnisse der fünf im Landtag vertretenen Parteien (CDU, SPD, GRÜNE, FDP und DIE LINKE), sowie die ungültigen Stimmen ausgewertet. Die restlichen Parteien werden unter der Rubrik Sonstige zusammengefasst.

Anteil der gültigen Erst- und Zweitstimmen der Landtagswahl 2010 in Nordrhein-Westfalen nach dem amtlichen Endergebnis und der repräsentativen Wahlstatistik (in Prozent)*				
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Amtliches Endergebnis	Repräsentative Wahlstatistik	Amtliches Endergebnis	Repräsentative Wahlstatistik
CDU	38,5	37,3	34,6	33,4
SPD	38,5	39,8	34,5	35,3
GRÜNE	10,1	10,2	12,1	12,5
FDP	4,7	4,4	6,7	6,4
DIE LINKE	5,4	5,6	5,6	5,9
Sonstige	2,8	2,8	6,5	6,6

*) Anteile an den gültigen Stimmen

1) Das Verfahren ist in §45 des LWahlG, sowie §64 der LWahlO geregelt.

1. Wahlbeteiligung

Im Jahr 2010 waren insgesamt 13 267 100 Bürgerinnen und Bürger zur Wahl des 15. Landtages von Nordrhein-Westfalen aufgerufen, die sich in 48 % männliche und 52 % weibliche Wahlberechtigte aufteilten. Gegenüber der Landtagswahl 2005 lag die Zahl der Wahlberechtigten um 0,3 % höher, jedoch um 0,2 % niedriger als bei der Bundestagswahl 2009. An der Gesamtzahl der Wahlberechtigten hatte die Gruppe der über 70-Jährigen mit 20,2 % den größten Anteil, gefolgt von der Altersgruppe der 50- bis unter 60-Jährigen (17,3 %). Von den erfassten Altersklassen ist die Gruppe der 18- bis unter 21-Jährigen mit 3,4 % an der Wahlberechtigtenzahl die kleinste.

Die Wahlbeteiligung lag bei der Landtagswahl 2010 mit 59,3 % knapp vier Prozentpunkte niedriger als bei der letzten Landtagswahl vor fünf Jahren. Allerdings beteiligten sich an der Landtagswahl 2000 (56,7 %) gegenüber 2010 noch weniger Wählerinnen und Wähler. Bei der aktuellen Landtagswahl war die Beteiligung der männlichen Wählerschaft mit 60,0 % um 1,4 Prozentpunkte höher als die der Frauen. Daneben sind regionale Unterschiede zu erkennen: In den Kreisen war die Wahlbeteiligung mit 60,0 % etwas höher als in den kreisfreien Städten (58,2 %). Altersspezifische Unterschiede hinsichtlich der Wahlbeteiligung stellen sich bezogen auf die erhobenen zehn Altersklassen ähnlich wie bei der Landtagswahl 2005 da: Die 21- bis unter 25-Jährigen weisen mit 41,7 % die niedrigste Wahlbeteiligung aus. Eine Zunahme ist mit jeder höheren Altersgruppe festzustellen. Dabei bildet die Altersklasse der 70-Jährigen und älteren eine Ausnahme. Hier ist die Wahlbeteiligung mit 67,9 % wieder geringer als bei der Altersklasse der 60- bis unter 70-Jährigen. Ferner lässt sich eine leicht höhere Wahlbeteiligung der 18- bis unter 21-Jährigen (47,6 %) gegenüber der 30- bis unter 35-Jährigen erkennen. Innerhalb der Altersgruppen gab es zwischen den Geschlechtern nur geringe Differenzen. Lediglich bei der Altersgruppe der über 70-Jährigen wich die Beteiligung der Männer um +6,2 Prozentpunkten wesentlich stärker von der durchschnittlichen Wahlbeteiligung in diesem Alter ab als die der Frauen (-4,1 Prozentpunkte).

Mit 1 977 576 beantragten knapp 15 % aller Wahlberechtigten Briefwahlunterlagen, das sind 1,5 Prozentpunkte mehr als im Jahr 2005. Der Anteil der Wahlberechtigten mit Wahlschein war in den Kreisen (17,0 %) etwas geringer als in den kreisfreien Städten (18,3 %). Bei den Frauen lag der Anteil der Wählerinnen mit Wahlschein (+1,4 Prozentpunkte) etwas höher als bei den Männern. In der Altersklasse der über 70-Jährigen war der Anteil, der die Wahlunterlagen im Voraus beantragt hat, am größten, er betrug etwa 22 %.

2. Stimmabgabe

Im Jahr 2010 wurde in Nordrhein-Westfalen erstmalig bei einer Landtagswahl nach dem Prinzip der personalisierten Verhältniswahl gewählt. Dieses bedeutet, dass die Wählerinnen und Wähler eine Stimme für ein/e Wahlkreisdirektkandidat/-in und eine weitere Stimme für eine Partei abgeben konnten.

Da das Zweistimmenwahlrecht bei dieser Wahl erstmalig auf Landesebene in Nordrhein-Westfalen verwendet wurde, ist es nicht möglich, an dieser Stelle Vergleiche der Stimmvergabe zu vorangegangenen Landtagswahlen zu ziehen.

2.1 Erststimmen

Wie bei der Bundestagswahl wurde mit der Erststimme für einen der Direktkandidaten/-innen im Wahlkreis gestimmt. Der/die Direktkandidat/-in konnte einer Partei angehören, oder auch parteilos sein. In den Landtag zogen diejenigen Kandidatinnen und Kandidaten ein, die in ihren Wahlkreisen die relative Mehrheit erhielten. Insgesamt wurden bei dieser Wahl 128 der 181 Sitze im Landtag auf diese Weise vergeben.

Laut amtlichem Endergebnis erhielten die CDU davon 67 Sitze und die SPD 61. Allerdings erhielten die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD und der CDU in ihren Wahlkreisen im Landesdurchschnitt jeweils 38,5 % des Erststimmenanteils.

Aus den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik lassen sich Differenzen bei den Erststimmen hinsichtlich der Altersstruktur der Wählerschaft der einzelnen Parteien erkennen. Die über 60-jährigen Wählerinnen und Wähler, die mit 36,3 % den größten Anteil an der Gesamtwählerschaft hatten, waren für die CDU besonders wichtig, da 45,0 % der für die CDU abgegebenen Erststimmen aus dieser Altersklasse stammen. Bei den anderen Landtagsparteien liegt der Anteil dieser Altersgruppe deutlich niedriger. Am kleinsten ist er mit 15,0 % bei den GRÜNEN. Dagegen liegt der Anteil der unter 45-Jährigen bei den GRÜNEN mit knapp 48 % höher als bei den anderen im Landtag vertretenen Parteien. Die SPD (31,0 %) und die CDU (29,4 %) weisen bei dem Personenkreis dieser Altersgruppe einen wesentlich geringeren Anteil aus.

Ein durchgängiger, geschlechtsspezifischer Unterschied zeigt sich bei den Wählerinnen und Wählern der GRÜNEN. Hier ist in jeder Altersklasse der Anteil bei den Frauen größer als bei den Männern. Grundsätzlich lässt sich hingegen für die männlichen Wähler erkennen, dass sie in jeder Altersklasse häufiger die Tendenz aufweisen kleinere Parteien zu wählen und eher als die weiblichen Wähler für eine der nicht im Landtag vertretenen Parteien stimmen.

Den relativ höchsten Anteil an der Wählerschaft hat die CDU bei den Frauen im Alter über 60 Jahren. Bei der SPD wie auch bei der Partei DIE LINKE ist dagegen der Anteil bei den Männern im Alter von 45 bis unter 60 Jahren am größten. Die GRÜNEN erreichen ihr bestes Ergebnis in der Gruppe der Frauen im Alter von 18 bis unter 25 Jahren, die FDP bei den Männern von 25 bis unter 35 Jahren.

2.2 Zweitstimmen

Mit der Zweitstimme geben die wählenden Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme einer der Parteien. Die Sitzverteilung im Landtag wird anhand dieser Zweitstimmen festgelegt. Bei dieser Landtagswahl kam es nicht zu Überhangmandaten, d. h., dass keine Partei mehr Kandidatinnen und Kandidaten über die Erststimmen in den Landtag bringen konnte, als ihr gemäß ihrer Zweitstimmen zustehen würden. Somit sind über die Landeslisten lediglich die restlichen 53 Sitze im Landtag besetzt worden.

Nach dem amtlichen Endergebnis erhielt die CDU mit 34,6 % die meisten Zweitstimmen, mit nur 0,1 Prozentpunkten weniger wurde die SPD zweitstärkste Kraft. Wie bereits in der vergangenen Legislaturperiode zogen die GRÜNEN (12,1 %) und die FDP (6,7 %) in den Landtag ein, und verzeichneten gegenüber der letzten Landtagswahl relative Stimmengewinne. Außerdem schaffte es DIE LINKE mit 5,6 % der Zweitstimmen über die 5%-Sperrklausel und damit ins Landesparlament.

Die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik zeigen, dass sich die altersspezifische und geschlechtsspezifische Stimmenverteilung nicht wesentlich von der bei den Erststimmen unterscheidet. So ist der Anteil der über 60-Jährigen unter den CDU-Wählerinnen und Wählern mit Abstand am höchsten (46,8 %). Mit ebenfalls 46,8 % stellen die Personengruppen unter 45 Jahren bei den GRÜNEN ebenfalls einen deutlich größeren Wähleranteil, als bei den anderen im Landtag vertretenen Parteien.

Des Weiteren ist festzustellen, dass die CDU – wie bereits bei dem Erststimmenergebnisse festgestellt wurde – bei den Frauen im Alter über 60 Jahren ihren größten Zweitstimmenanteil (44,6 %) ausweist. Die SPD erhielt dagegen nicht wie bei den Erststimmen von den 60-jährigen und älteren Frauen, sondern von den Männern dieses Alters (38,4 %) den umfangreichsten Anteil der Zweitstimmen. Die anderen drei Parteien erzielten ihre höchsten Zweitstimmenanteile in den gleichen Altersgruppen wie bei den Erststimmen.

Eine weitere Übereinstimmung lässt sich zwischen Zweit- und Erststimmenergebnis erkennen: Der Anteil der Frauen, der die GRÜNEN wählte, ist in jeder

Altersklasse höher als der der Männer. Ebenso zeigt sich, dass der Anteil der Männer, der die Zweitstimme einer der kleinen Parteien gegeben hat in allen Altersgruppen über dem der Frauen liegt.

Daneben ist herauszustellen, dass die CDU ausschließlich in der Altersklasse der über 60-Jährigen ein stärkeres Ergebnis erzielen konnte als die SPD.

2.3 Stimmensplitting

Das Zweistimmensystem erlaubt, dem Wahlberechtigten seine Erst- und Zweitstimme unterschiedlichen Parteien zu geben. Die Möglichkeit des Stimmensplitting wurde von den Wählerinnen und Wähler, die ihre Stimmen den Landtagsparteien gaben, bei dieser Landtagswahl fast zu 20 % genutzt.

Unter diesen Personen bevorzugten am häufigsten die FDP-Wählerinnen und Wähler bei der Vergabe der Erststimme die Kandidaten von anderen Parteien. Dabei erhielten die CDU-Direktkandidatinnen und -kandidaten zu 47,5 % der Fälle die Stimme und damit häufiger als die FDP-Kandidatinnen und Kandidaten selbst (44,2 %).

Wie bereits vergangene Wahlen zeigten, wählte die Personengruppe, die mit ihrer Zweitstimme für die GRÜNEN stimmten, häufig die Kandidaten einer anderen Partei: Fast 36 % gaben den SPD-Kandidatinnen und Kandidaten ihre Stimme.

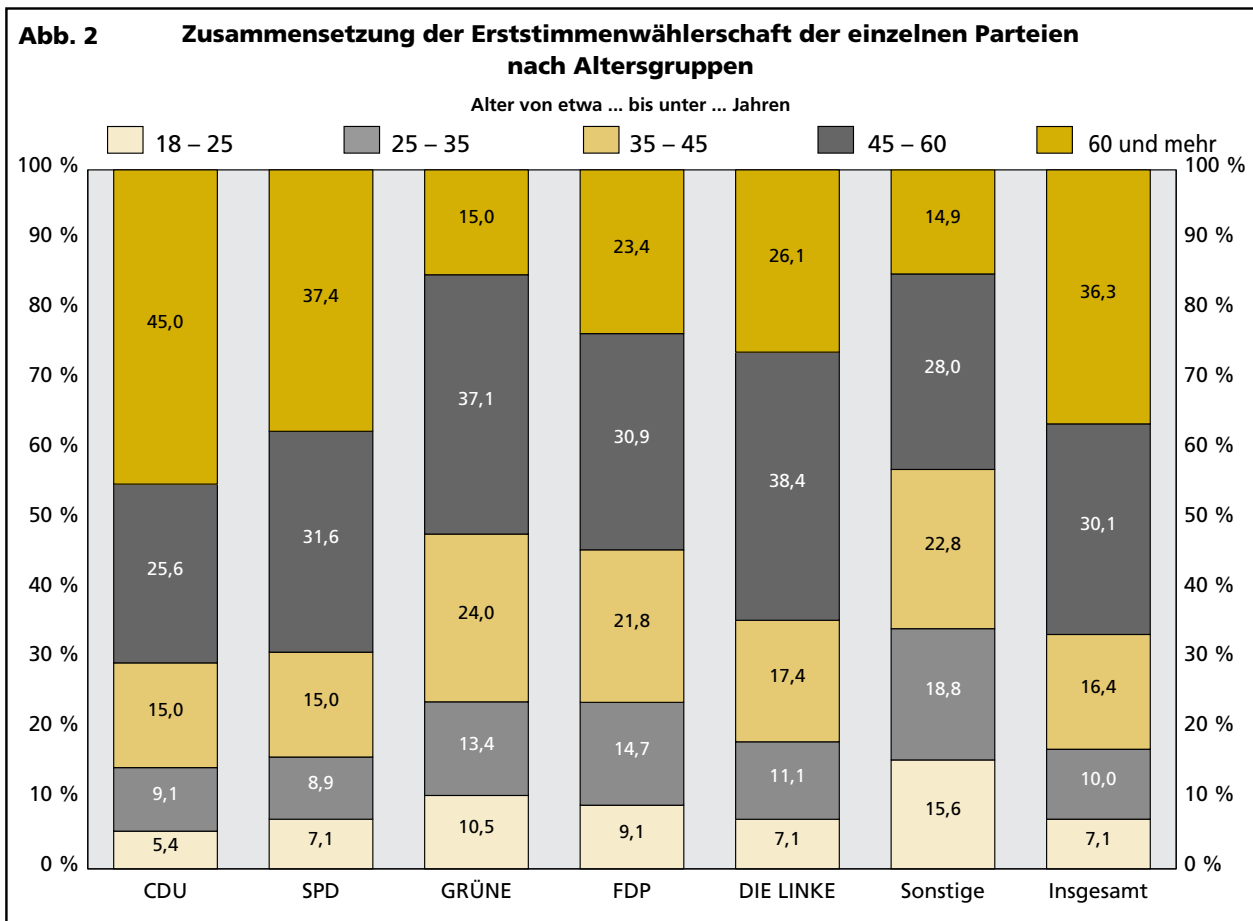
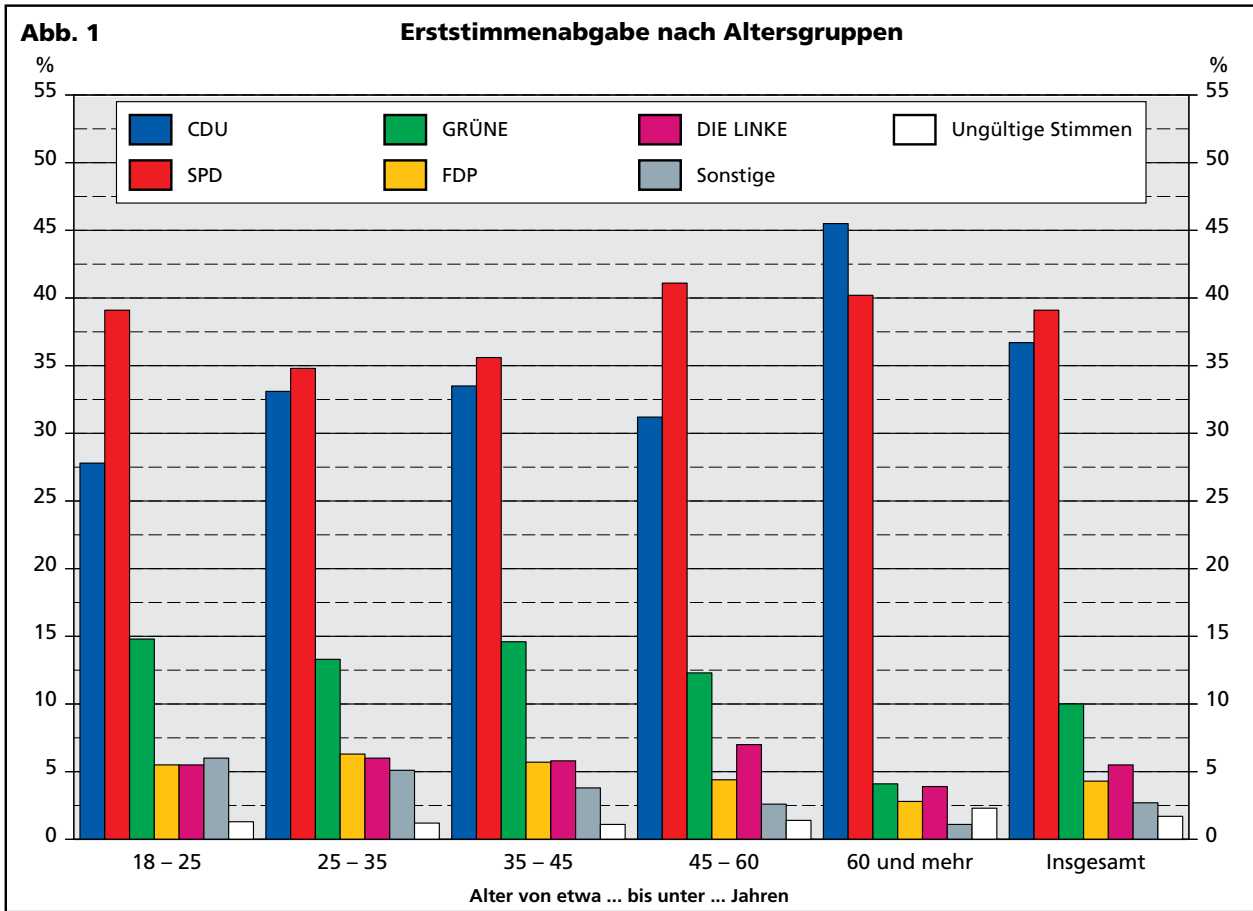
Von den kleineren Landtagsparteien stimmten die Zweitstimmenwählerinnen und -wähler der LINKEN von allen am häufigsten für den Kandidaten ihrer Zweitstimmenpartei (72,7 %).

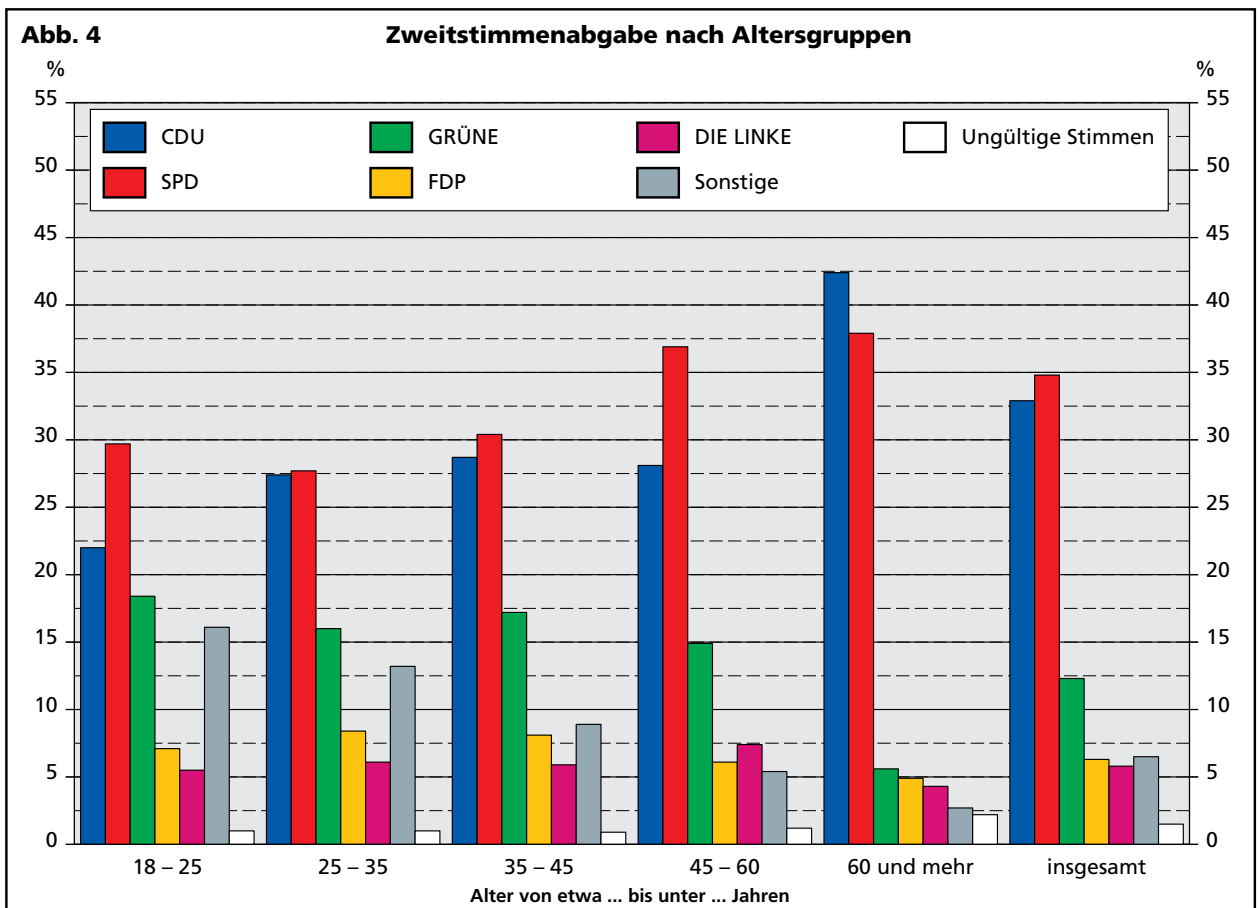
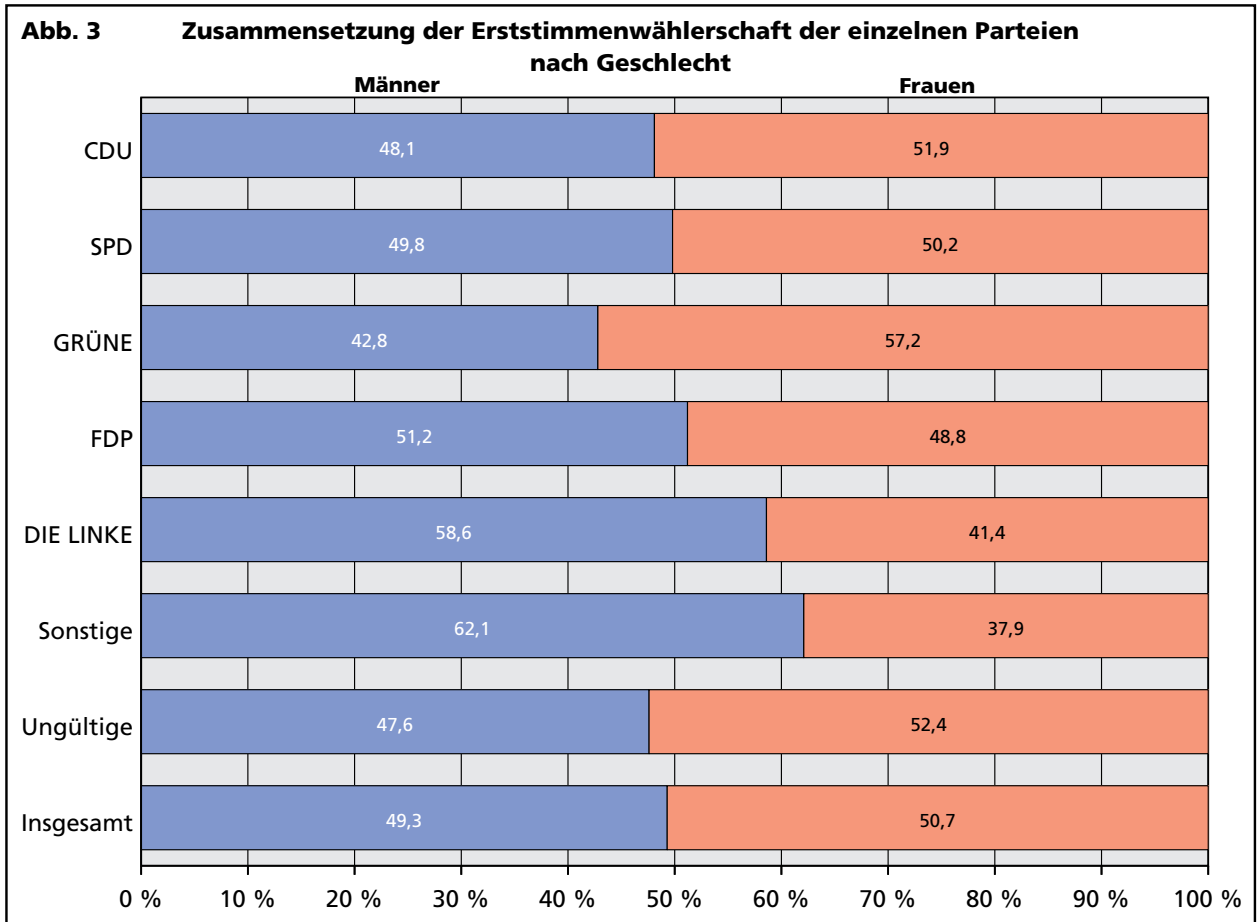
Bei den großen Parteien, CDU und SPD, aber auch der LINKEN zeigt sich, dass der Anteil derjenigen Personen, die mit der Erststimme den Kandidaten oder die Kandidatin einer anderen Partei wählten, mit zunehmendem Alter abnimmt.

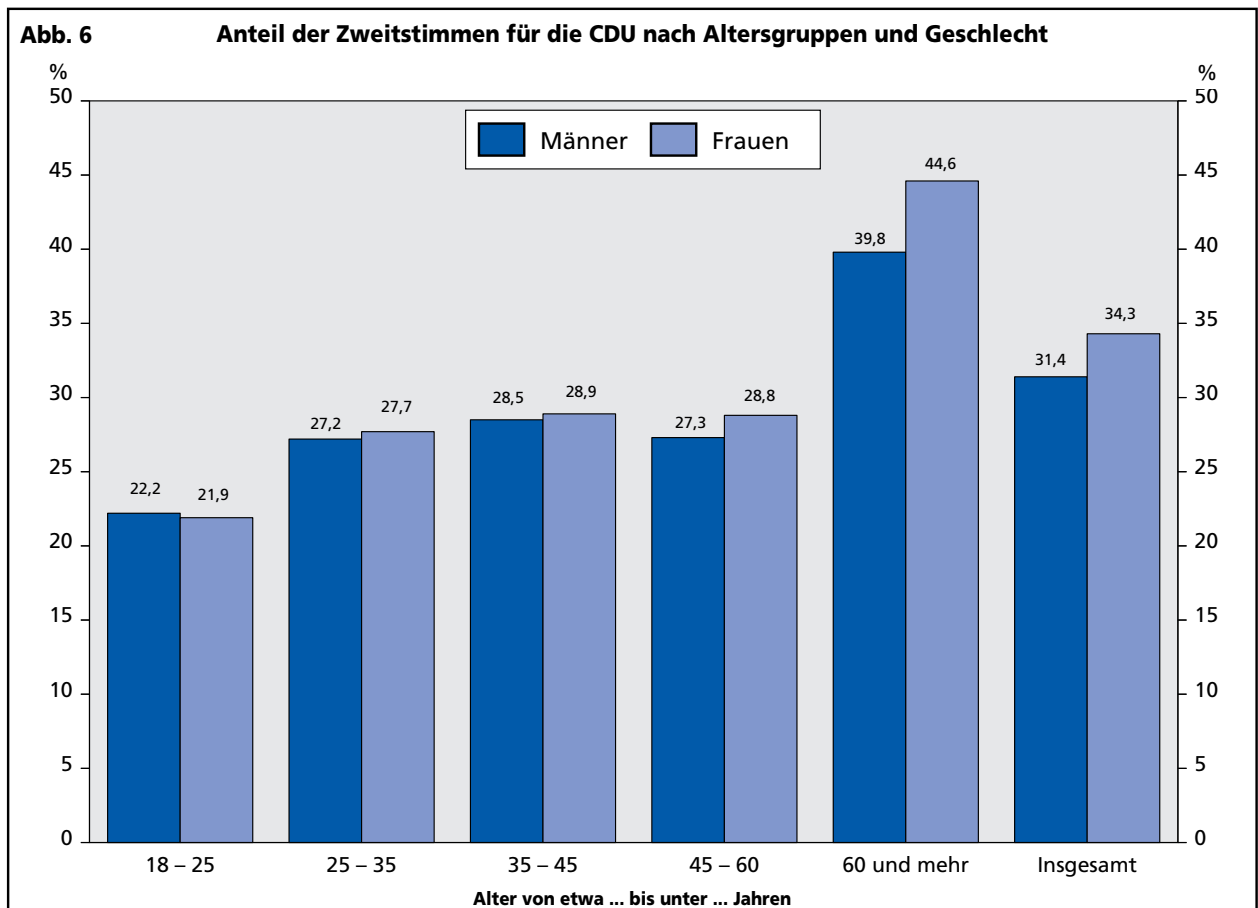
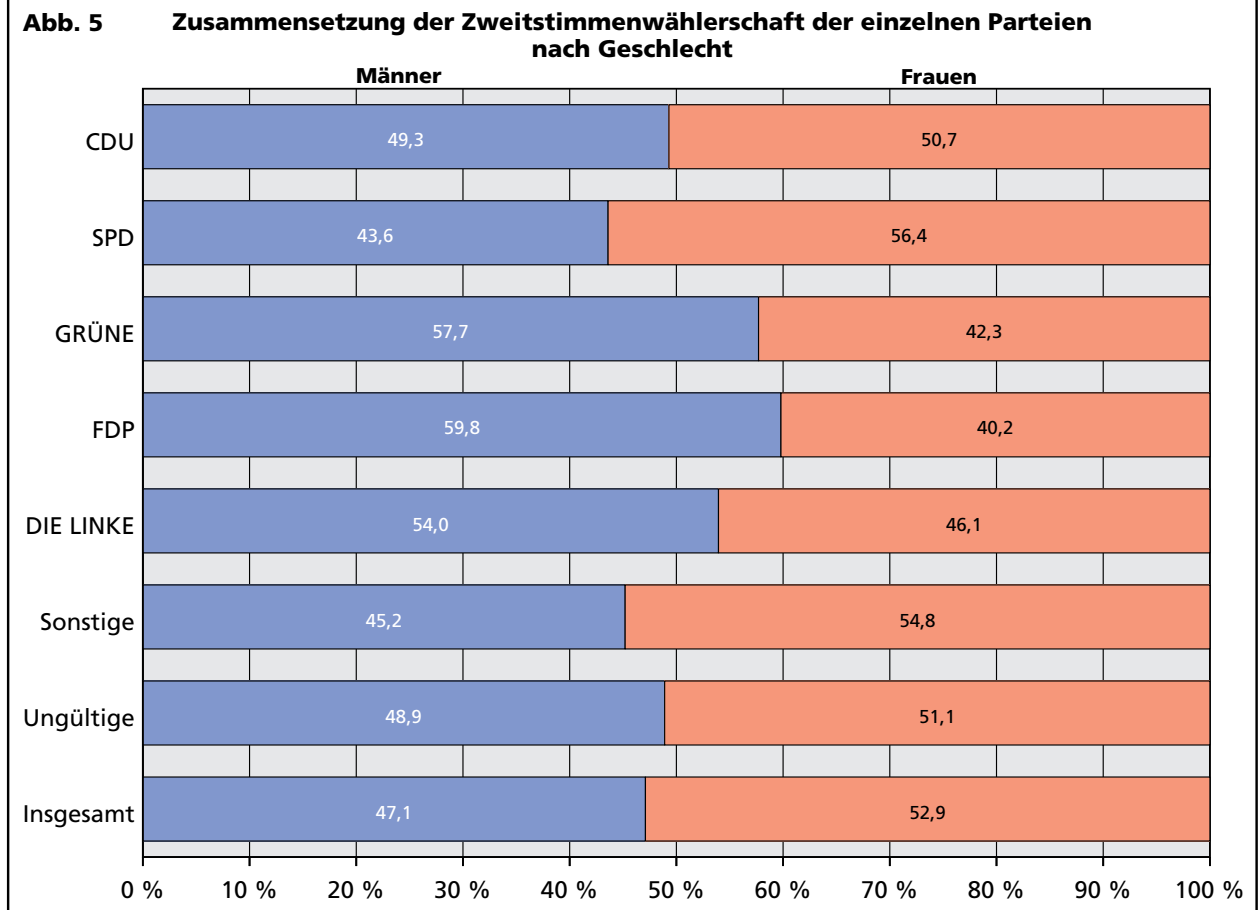
Unter den Wahlberechtigten im Alter von 18 bis unter 25 Jahren machten 15,1 % der CDU-Wählerinnen und Wähler und 17,6 % der SPD-Wählerinnen und Wähler sowie 36,9 % der Wählerinnen und Wähler der Partei DIE LINKE vom Stimmensplitting Gebrauch.

In der Gruppe mit der ältesten Wählerschaft lag dieser Anteil noch bei 4,7 % (CDU), 6,2 % (SPD) und (24,5 %) für DIE LINKE. Für die GRÜNEN variiert der Anteil der Wählerinnen und Wähler, die das Stimmensplitting verwendet haben, in allen Altersgruppen zwischen etwa 40 % und 50 %. Ein ähnliches Bild zeigt sich auch bei der FDP, allerdings liegt hier dieser Anteil etwa zwischen 50 % und 60 %.

Grafiken







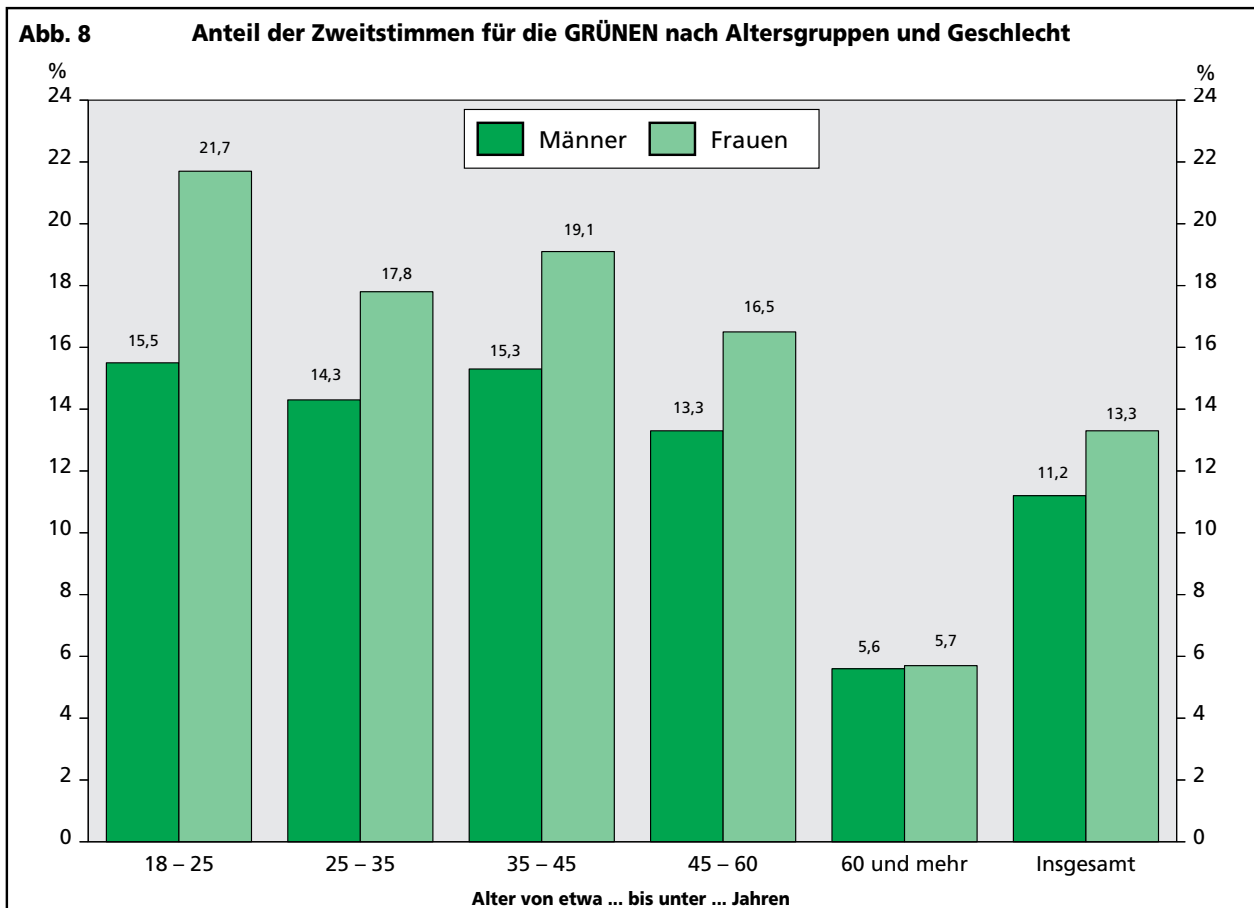
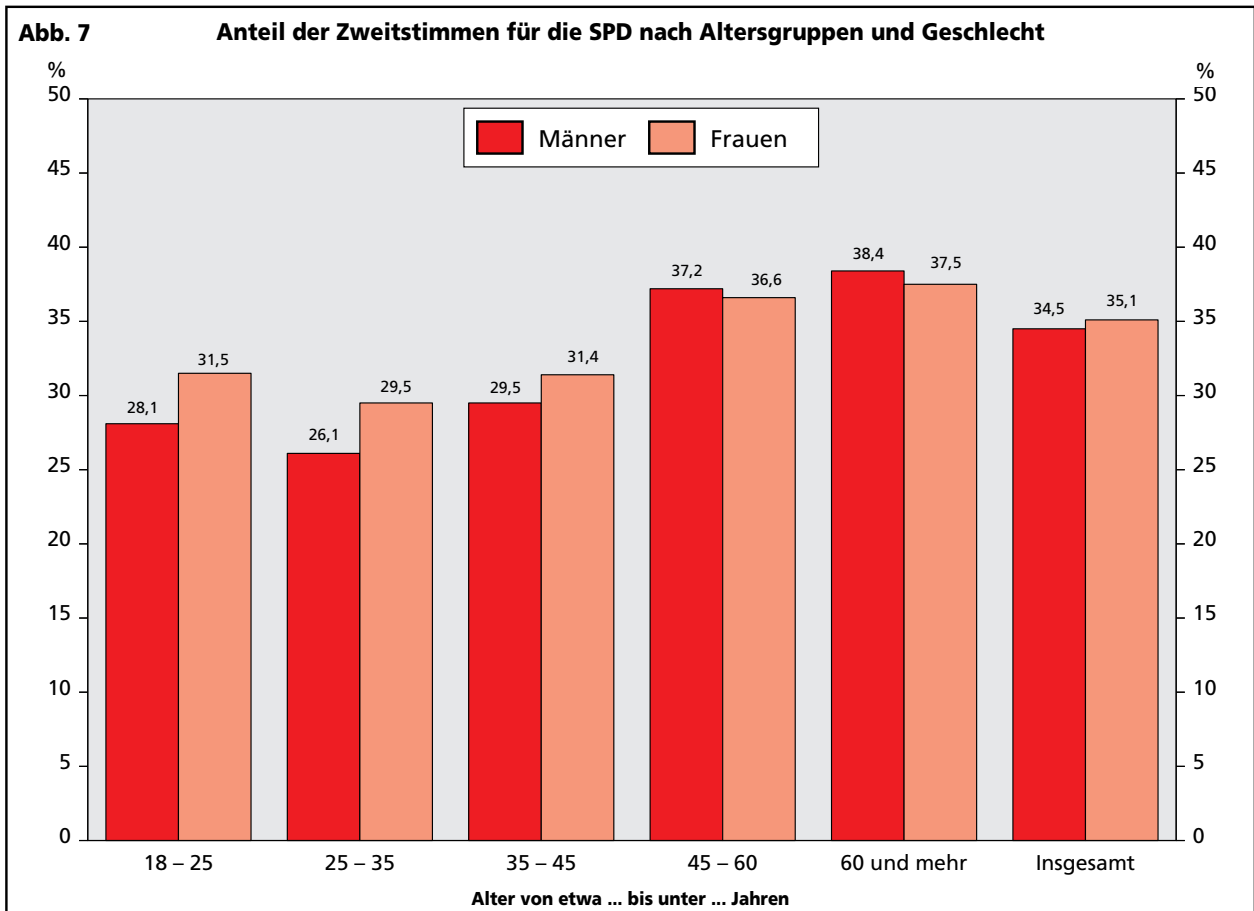


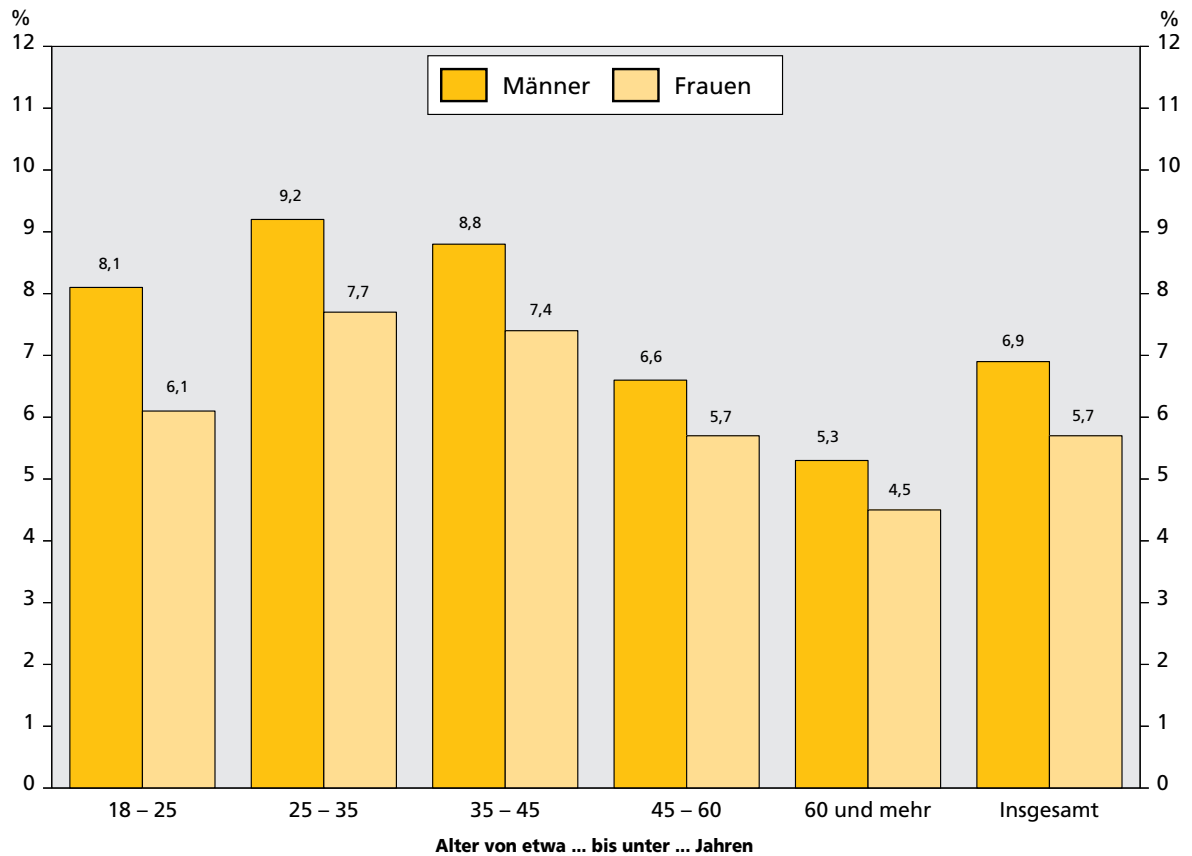
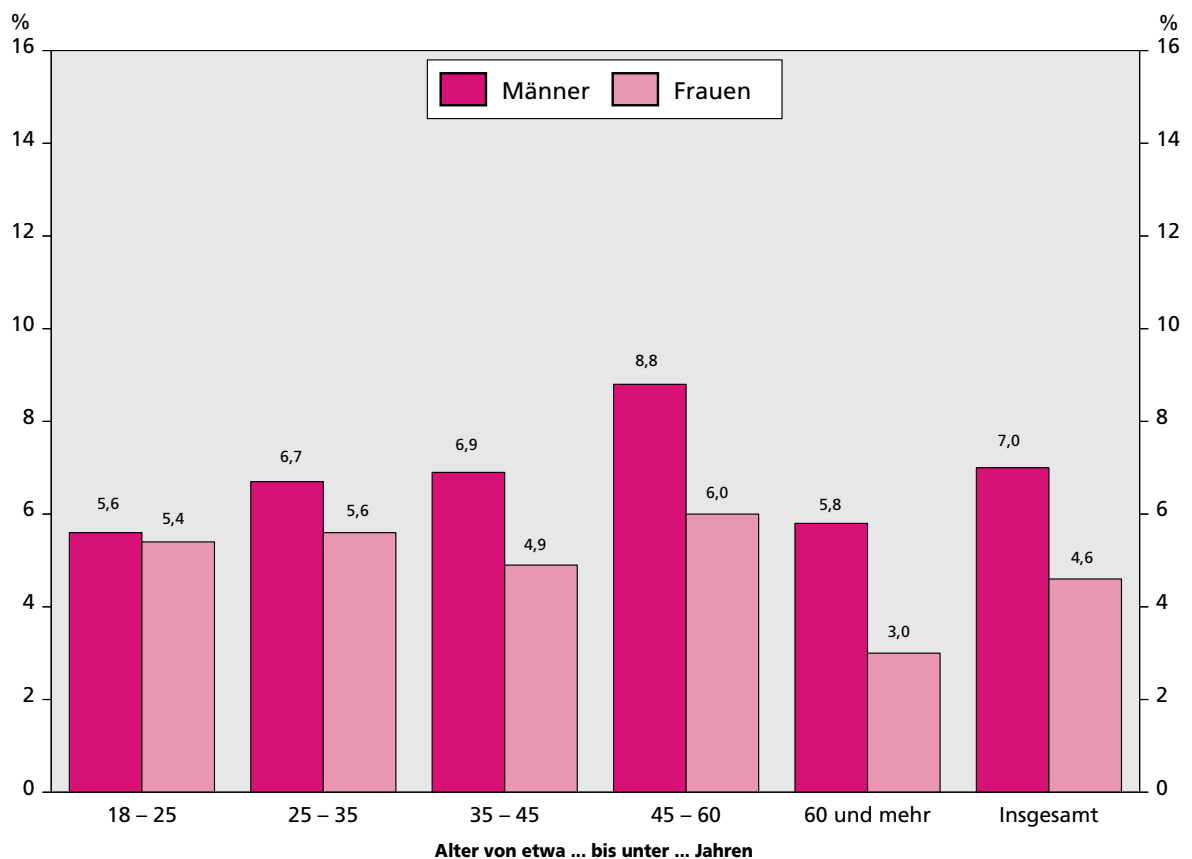
Abb. 9 Anteil der Zweitstimmen für die FDP nach Altersgruppen und Geschlecht**Abb. 10 Anteil der Zweitstimmen für DIE LINKE nach Altersgruppen und Geschlecht**

Abb. 11 Anteil der Wähler, die mit der Erststimme dieselbe Partei wählten wie mit der Zweitstimme (Zweitstimme je Partei je Altersgruppe = 100%)

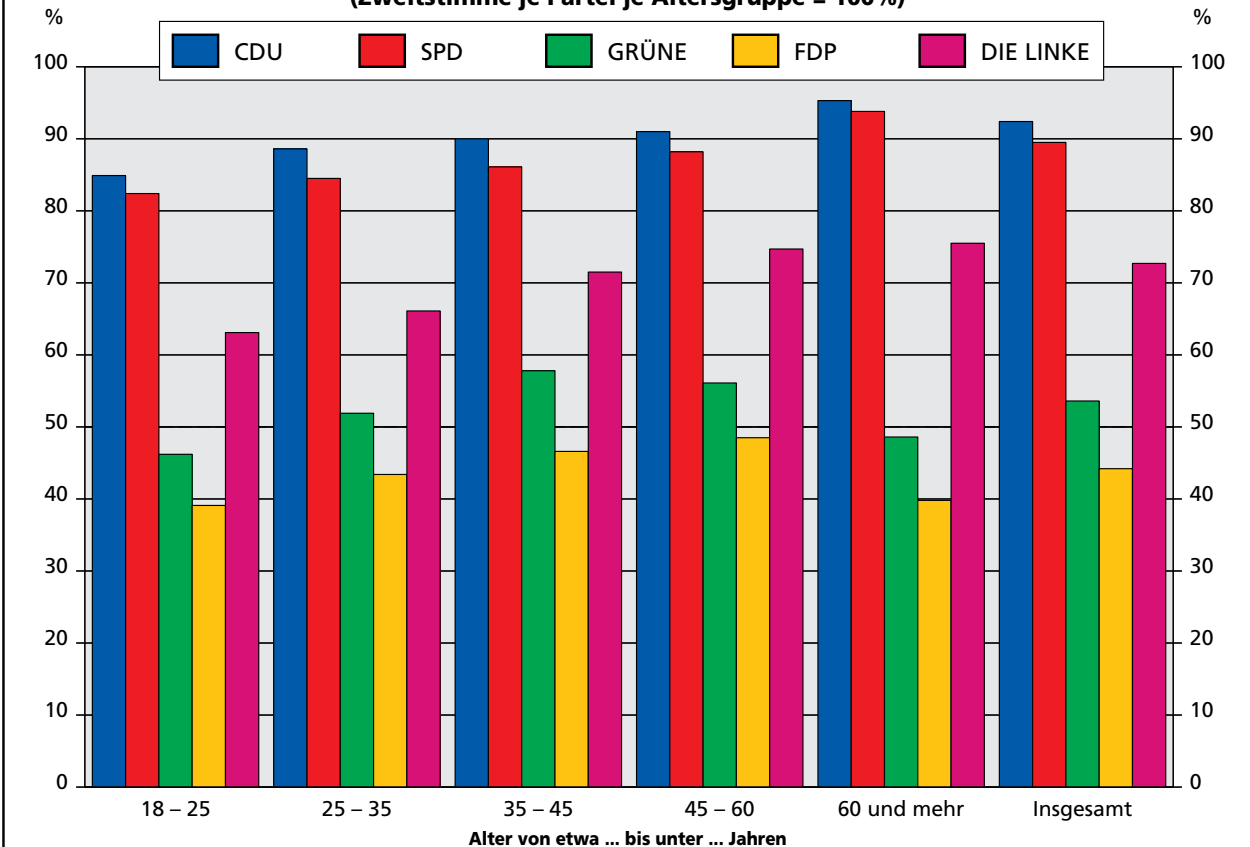
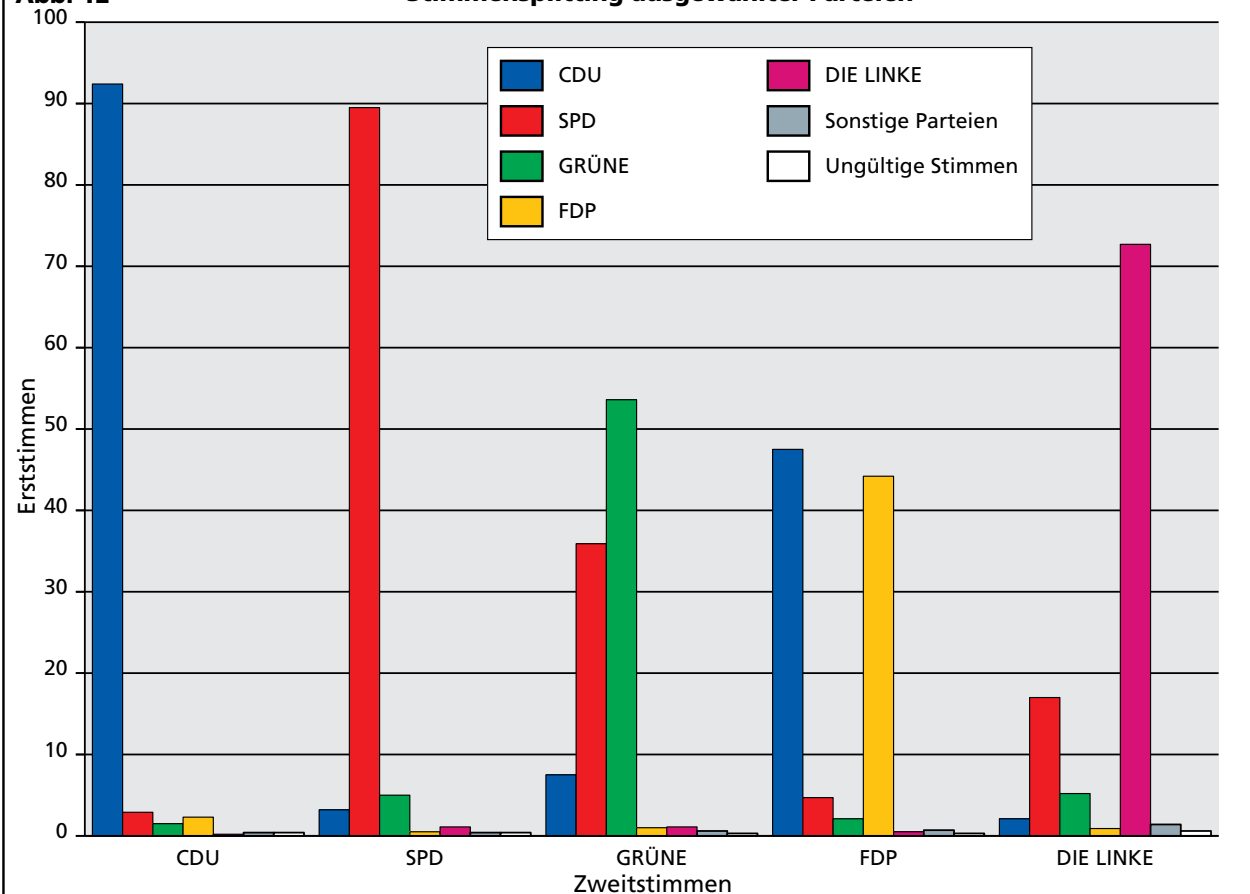


Abb. 12 Stimmensplitting ausgewählter Parteien



Tabellenteil

1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen

1.1 Kreisfreie Städte

- Hochgerechnete Ergebnisse -

Geburtsjahrguppe	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler/-innen ¹⁾	Wahl- beteiligung ²⁾
		insgesamt	ohne	mit		
			Wahlscheinvermerk			Anzahl
					%	
Männer						
1990 – 1992	18 – 21	79 200	73 200	6 000	32 400	47,9
1986 – 1989	21 – 25	144 800	131 100	13 700	47 600	41,8
1981 – 1985	25 – 30	190 700	170 300	20 400	66 100	44,7
1976 – 1980	30 – 35	174 600	155 400	19 200	65 200	47,7
1971 – 1975	35 – 40	174 300	155 000	19 300	71 400	51,4
1966 – 1970	40 – 45	245 900	219 000	26 800	111 900	55,8
1961 – 1965	45 – 50	264 000	232 200	31 800	125 900	59,0
1951 – 1960	50 – 60	425 700	364 000	61 700	203 900	61,5
1941 – 1950	60 – 70	317 300	254 900	62 400	162 700	69,8
1940 und früher	70 u. mehr	412 000	320 600	91 400	210 200	71,9
Zusammen		2 428 600	2 075 800	352 800	1 097 400	58,8
Frauen						
1990 – 1992	18 – 21	81 400	74 700	6 700	31 700	46,6
1986 – 1989	21 – 25	155 100	137 700	17 400	49 800	42,6
1981 – 1985	25 – 30	196 500	171 700	24 800	63 900	44,4
1976 – 1980	30 – 35	171 900	151 800	20 000	64 100	48,2
1971 – 1975	35 – 40	170 700	152 000	18 800	72 300	52,7
1966 – 1970	40 – 45	233 600	205 700	27 900	106 700	56,9
1961 – 1965	45 – 50	255 600	221 900	33 800	119 500	59,1
1951 – 1960	50 – 60	432 700	361 600	71 200	199 000	61,4
1941 – 1950	60 – 70	354 100	280 600	73 500	170 300	67,6
1940 und früher	70 u. mehr	663 800	517 800	146 000	274 000	61,9
Zusammen		2 715 500	2 275 500	440 000	1 151 200	57,6
Männer und Frauen						
1990 – 1992	18 – 21	160 600	148 000	12 700	64 000	47,3
1986 – 1989	21 – 25	299 900	268 800	31 000	97 400	42,2
1981 – 1985	25 – 30	387 200	342 000	45 200	130 000	44,5
1976 – 1980	30 – 35	346 500	307 300	39 200	129 300	47,9
1971 – 1975	35 – 40	345 100	307 000	38 100	143 700	52,0
1966 – 1970	40 – 45	479 400	424 700	54 800	218 600	56,3
1961 – 1965	45 – 50	519 700	454 100	65 600	245 400	59,1
1951 – 1960	50 – 60	858 500	725 600	132 900	402 900	61,5
1941 – 1950	60 – 70	671 300	535 400	135 900	333 100	68,6
1940 und früher	70 u. mehr	1 075 900	838 500	237 400	484 200	65,7
Insgesamt		5 144 100	4 351 300	792 800	2 248 600	58,2

1) ohne Wahlschein (Urnenwähler) – 2) Summe der Urnenwähler und der Wahlscheininhaber (abzüglich eines geschätzten Anteils von Nichtwählern) bezogen auf die Wahlberechtigten insgesamt

Noch: 1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen
1.2 Kreise
- Hochgerechnete Ergebnisse -

Geburtsjahrguppe	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler/-innen ¹⁾	Wahl- beteiligung ²⁾
		insgesamt	ohne	mit		
			Wahrscheinvermerk			Anzahl
					%	
Männer						
1990 – 1992	18 – 21	149 500	138 300	11 200	61 400	48,1
1986 – 1989	21 – 25	235 300	213 900	21 300	79 400	42,3
1981 – 1985	25 – 30	265 700	240 400	25 300	84 400	40,8
1976 – 1980	30 – 35	244 800	221 300	23 500	88 900	45,4
1971 – 1975	35 – 40	270 700	244 600	26 100	114 100	51,2
1966 – 1970	40 – 45	405 500	364 200	41 200	195 100	57,7
1961 – 1965	45 – 50	444 400	398 000	46 400	222 300	59,9
1951 – 1960	50 – 60	719 400	618 200	101 100	368 600	64,5
1941 – 1950	60 – 70	523 600	412 100	111 400	282 600	74,1
1940 und früher	70 u. mehr	655 200	511 900	143 300	359 800	75,6
Zusammen		3 914 000	3 363 100	550 900	1 856 700	60,7
Frauen						
1990 – 1992	18 – 21	138 200	125 800	12 400	53 700	47,4
1986 – 1989	21 – 25	219 900	197 800	22 100	67 800	40,3
1981 – 1985	25 – 30	249 500	225 200	24 300	78 900	40,8
1976 – 1980	30 – 35	245 000	221 100	23 900	90 100	46,0
1971 – 1975	35 – 40	275 300	248 200	27 100	119 900	52,8
1966 – 1970	40 – 45	406 300	362 200	44 100	193 600	57,9
1961 – 1965	45 – 50	445 200	394 400	50 700	217 700	59,7
1951 – 1960	50 – 60	725 200	609 500	115 700	350 700	63,4
1941 – 1950	60 – 70	554 600	435 400	119 200	286 800	72,0
1940 und früher	70 u. mehr	949 800	746 400	203 400	427 200	65,2
Zusammen		4 209 000	3 566 100	642 900	1 886 400	59,2
Männer und Frauen						
1990 – 1992	18 – 21	287 700	264 100	23 600	115 100	47,8
1986 – 1989	21 – 25	455 200	411 800	43 400	147 200	41,3
1981 – 1985	25 – 30	515 200	465 600	49 700	163 300	40,8
1976 – 1980	30 – 35	489 900	442 500	47 400	179 000	45,7
1971 – 1975	35 – 40	545 900	492 800	53 100	234 000	52,0
1966 – 1970	40 – 45	811 800	726 500	85 300	388 700	57,8
1961 – 1965	45 – 50	889 500	792 400	97 100	440 000	59,8
1951 – 1960	50 – 60	1 444 600	1 227 800	216 800	719 300	64,0
1941 – 1950	60 – 70	1 078 200	847 500	230 700	569 500	73,0
1940 und früher	70 u. mehr	1 605 000	1 258 400	346 600	787 100	69,4
Insgesamt		8 123 000	6 929 200	1 193 800	3 743 200	60,0

Noch: 1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen

1.3 Nordrhein-Westfalen
- Hochgerechnete Ergebnisse -

Geburtsjahrguppe	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler/-innen ¹⁾	Wahl- beteiligung ²⁾
		insgesamt	ohne	mit		
			Wahrscheinvermerk			Anzahl
					%	
Männer						
1990 – 1992	18 – 21	228 200	211 100	17 100	93 500	48,1
1986 – 1989	21 – 25	379 900	344 900	35 000	127 000	42,1
1981 – 1985	25 – 30	457 200	411 300	45 900	151 000	42,5
1976 – 1980	30 – 35	420 100	377 300	42 900	154 400	46,4
1971 – 1975	35 – 40	445 100	399 600	45 500	185 500	51,3
1966 – 1970	40 – 45	651 000	582 900	68 100	306 700	57,0
1961 – 1965	45 – 50	707 800	629 500	78 300	347 800	59,5
1951 – 1960	50 – 60	1 144 100	981 300	162 700	571 500	63,3
1941 – 1950	60 – 70	840 400	666 800	173 600	444 800	72,4
1940 und früher	70 u. mehr	1 067 200	832 400	234 700	569 500	74,1
Zusammen		6 340 900	5 437 100	903 800	2 951 500	60,0
Frauen						
1990 – 1992	18 – 21	219 400	200 300	19 100	85 300	47,1
1986 – 1989	21 – 25	375 500	336 000	39 600	117 800	41,3
1981 – 1985	25 – 30	447 300	397 900	49 500	143 300	42,4
1976 – 1980	30 – 35	417 400	373 400	44 100	154 400	46,9
1971 – 1975	35 – 40	445 900	400 000	45 900	192 100	52,8
1966 – 1970	40 – 45	639 100	567 100	72 000	299 800	57,5
1961 – 1965	45 – 50	699 900	615 400	84 500	336 500	59,5
1951 – 1960	50 – 60	1 157 100	970 300	186 800	548 900	62,6
1941 – 1950	60 – 70	908 800	716 100	192 700	456 800	70,2
1940 und früher	70 u. mehr	1 615 700	1 265 800	349 900	701 300	63,8
Zusammen		6 926 100	5 842 100	1 084 000	3 036 200	58,6
Männer und Frauen						
1990 – 1992	18 – 21	447 600	411 400	36 200	178 800	47,6
1986 – 1989	21 – 25	755 400	680 900	74 600	244 800	41,7
1981 – 1985	25 – 30	904 500	809 200	95 400	294 200	42,5
1976 – 1980	30 – 35	837 600	750 600	86 900	308 800	46,6
1971 – 1975	35 – 40	891 000	799 600	91 400	377 600	52,0
1966 – 1970	40 – 45	1 290 100	1 150 000	140 100	606 400	57,2
1961 – 1965	45 – 50	1 407 700	1 244 900	162 800	684 300	59,5
1951 – 1960	50 – 60	2 301 200	1 951 600	349 600	1 120 400	63,0
1941 – 1950	60 – 70	1 749 100	1 382 900	366 200	901 600	71,3
1940 und früher	70 u. mehr	2 682 900	2 098 200	584 700	1 270 800	67,9
Insgesamt		13 267 100	11 279 300	1 987 800	5 987 700	59,2

2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

2.1.1 Kreisfreie Städte

- Hochgerechnete Ergebnisse -

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1986 – 1992	1976 – 1985	1966 – 1975	1951 – 1965	1950 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Erststimmen

Männer

ungültige Stimmen	1 900	2 300	3 000	5 900	10 400	23 500
CDU	23 700	47 800	67 900	107 200	192 100	438 700
SPD	44 700	65 400	94 800	199 000	224 200	628 000
GRÜNE	15 700	26 500	35 100	48 700	19 700	145 600
FDP	5 700	11 300	13 100	15 800	12 200	58 100
DIE LINKE	6 600	12 300	17 600	41 100	29 600	107 100
Sonstige	10 700	14 500	15 300	19 200	10 200	69 800
Zusammen	108 800	180 000	246 800	436 900	498 200	1 470 700

Frauen

ungültige Stimmen	1 500	2 100	2 500	6 200	13 500	25 800
CDU	22 100	42 600	64 200	108 800	251 600	489 300
SPD	48 800	68 900	90 800	184 500	259 100	652 200
GRÜNE	20 000	33 100	48 400	65 600	26 500	193 500
FDP	4 700	8 300	11 900	16 400	15 400	56 700
DIE LINKE	6 700	10 500	14 300	29 200	18 900	79 600
Sonstige	5 800	7 400	8 600	13 500	6 900	42 200
Zusammen	109 600	172 800	240 700	424 300	591 900	1 539 300

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	3 400	4 300	5 500	12 100	24 000	49 300
CDU	45 800	90 500	132 000	216 000	443 700	928 000
SPD	93 500	134 300	185 600	383 500	483 300	1 280 200
GRÜNE	35 600	59 600	83 500	114 300	46 100	339 100
FDP	10 400	19 500	25 100	32 200	27 500	114 800
DIE LINKE	13 300	22 800	31 900	70 200	48 500	186 700
Sonstige	16 500	21 900	23 900	32 700	17 000	112 000
Insgesamt	218 500	352 900	487 500	861 100	1 090 100	3 010 100

Noch: 2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Noch: 2.1.1 Kreisfreie Städte

- Hochgerechnete Ergebnisse -

Wahlvorschlag	Geburtsjahrgruppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1986 – 1992	1976 – 1985	1966 – 1975	1951 – 1965	1950 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Zweitstimmen

Männer

ungültige Stimmen	1 300	1 600	2 200	5 400	10 000	20 500
CDU	18 800	37 800	56 100	94 800	175 300	382 700
SPD	32 200	48 900	75 400	169 900	204 700	531 100
GRÜNE	20 600	32 800	46 100	66 400	30 400	196 300
FDP	7 100	15 400	20 700	25 000	25 700	93 900
DIE LINKE	7 100	13 200	19 100	45 700	33 800	118 900
Sonstige	21 700	30 400	27 300	29 700	18 200	127 400
Zusammen	108 800	180 000	246 800	436 900	498 200	1 470 700

Frauen

ungültige Stimmen	1 300	1 800	1 900	6 000	15 200	26 300
CDU	18 900	37 300	56 500	99 400	236 000	448 100
SPD	35 600	53 600	77 900	162 400	241 600	571 200
GRÜNE	26 600	39 100	54 000	78 500	36 900	235 200
FDP	6 100	11 300	15 900	22 200	26 400	81 800
DIE LINKE	7 100	11 000	14 800	31 000	19 900	83 800
Sonstige	14 000	18 800	19 600	24 600	16 000	93 000
Zusammen	109 600	172 800	240 700	424 300	591 900	1 539 300

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	2 600	3 500	4 100	11 400	25 300	46 800
CDU	37 700	75 000	112 600	194 200	411 300	830 800
SPD	67 900	102 500	153 300	332 300	446 300	1 102 300
GRÜNE	47 200	71 900	100 100	144 900	67 300	431 500
FDP	13 100	26 700	36 600	47 200	52 100	175 700
DIE LINKE	14 200	24 100	33 900	76 800	53 700	202 700
Sonstige	35 700	49 200	46 900	54 300	34 200	220 400
Insgesamt	218 500	352 900	487 500	861 100	1 090 100	3 010 100

Noch: 2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen
2.1.2 Kreise
- Hochgerechnete Ergebnisse -

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1986 – 1992	1976 – 1985	1966 – 1975	1951 – 1965	1950 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Erststimmen

Männer

ungültige Stimmen	1 800	2 800	4 600	10 400	19 100	38 700
CDU	61 600	87 400	153 800	266 200	388 800	957 900
SPD	64 400	67 500	134 600	308 500	325 200	900 300
GRÜNE	20 400	19 700	42 400	75 600	31 500	189 700
FDP	12 400	15 600	25 100	37 300	25 300	115 800
DIE LINKE	9 300	13 600	25 100	56 600	40 400	144 900
Sonstige	11 600	11 500	15 700	15 700	8 600	63 100
Zusammen	181 500	218 200	401 300	770 500	838 900	2 410 400

Frauen

ungültige Stimmen	1 800	2 400	4 400	10 700	23 300	42 600
CDU	48 500	84 700	149 600	262 000	472 300	1 017 200
SPD	59 900	71 500	139 300	279 800	338 900	889 400
GRÜNE	26 400	24 700	61 900	101 200	40 400	254 600
FDP	8 100	14 700	23 800	35 500	26 600	108 700
DIE LINKE	7 800	11 100	17 800	38 500	23 300	98 600
Sonstige	5 400	6 800	9 300	11 300	6 200	38 900
Zusammen	158 000	215 800	406 200	738 900	931 000	2 449 900

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	3 600	5 200	9 000	21 200	42 400	81 300
CDU	110 200	172 200	303 500	528 200	861 100	1 975 100
SPD	124 300	138 900	274 000	588 300	664 100	1 789 700
GRÜNE	46 900	44 400	104 400	176 800	71 900	444 300
FDP	20 500	30 300	48 900	72 800	52 000	224 500
DIE LINKE	17 200	24 700	42 900	95 100	63 700	243 500
Sonstige	17 000	18 300	25 000	27 100	14 800	102 000
Insgesamt	339 500	434 000	807 500	1 509 400	1 769 900	4 860 300

Noch: 2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Noch: 2.1.2 Kreise

- Hochgerechnete Ergebnisse -

Wahlvorschlag	Geburtsjahrgruppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1986 – 1992	1976 – 1985	1966 – 1975	1951 – 1965	1950 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Zweitstimmen

Männer

ungültige Stimmen	1 200	2 000	3 300	7 600	16 200	30 400
CDU	45 900	71 200	129 800	236 700	358 100	841 700
SPD	49 200	54 700	115 300	279 000	308 200	806 500
GRÜNE	24 100	23 700	52 200	93 900	44 000	237 800
FDP	16 600	21 300	36 100	54 300	45 900	174 200
DIE LINKE	9 200	13 400	25 500	60 300	44 100	152 400
Sonstige	35 300	31 800	39 100	38 700	22 400	167 300
Zusammen	181 500	218 200	401 300	770 500	838 900	2 410 400

Frauen

ungültige Stimmen	1 500	2 300	4 000	9 300	22 300	39 500
CDU	40 200	71 200	131 100	237 500	445 700	925 600
SPD	48 700	60 700	125 000	262 700	327 900	825 000
GRÜNE	31 100	29 300	69 100	113 300	48 900	291 800
FDP	10 300	18 600	31 800	44 400	41 700	146 800
DIE LINKE	7 400	10 600	16 600	38 500	25 000	98 100
Sonstige	18 800	23 000	28 600	33 300	19 400	123 100
Zusammen	158 000	215 800	406 200	738 900	931 000	2 449 900

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	2 700	4 300	7 400	16 900	38 600	69 900
CDU	86 100	142 400	260 800	474 200	803 800	1 767 300
SPD	97 900	115 500	240 300	541 700	636 100	1 631 500
GRÜNE	55 200	53 000	121 300	207 200	93 000	529 700
FDP	26 800	40 000	67 900	98 700	87 600	321 000
DIE LINKE	16 600	24 000	42 100	98 700	69 000	250 400
Sonstige	54 200	54 900	67 600	72 000	41 800	290 500
Insgesamt	339 500	434 000	807 500	1 509 400	1 769 900	4 860 300

Noch: 2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen
2.1.3 Nordrhein-Westfalen
- Hochgerechnete Ergebnisse -

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1986 – 1992	1976 – 1985	1966 – 1975	1951 – 1965	1950 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Erststimmen

Männer

ungültige Stimmen	3 700	5 100	7 600	16 300	29 500	62 100
CDU	84 700	135 000	220 600	371 000	578 800	1 390 100
SPD	109 300	133 800	229 900	507 900	550 400	1 531 200
GRÜNE	36 200	46 800	77 900	124 400	51 200	336 500
FDP	18 000	27 000	38 200	52 800	37 300	173 300
DIE LINKE	15 900	26 100	42 800	98 000	70 100	252 800
Sonstige	22 400	26 300	31 200	35 300	19 000	134 200
Zusammen	290 200	400 000	648 000	1 205 700	1 336 200	3 880 200

Frauen

ungültige Stimmen	3 400	4 500	6 900	16 900	36 800	68 400
CDU	70 300	127 000	212 600	368 600	722 200	1 500 700
SPD	109 300	141 400	230 300	464 700	600 000	1 545 700
GRÜNE	46 600	58 500	110 800	166 900	66 900	449 600
FDP	12 800	22 900	35 600	51 700	42 000	164 900
DIE LINKE	14 600	21 700	32 200	67 800	42 400	178 900
Sonstige	11 300	14 300	18 000	25 100	13 200	81 900
Zusammen	268 100	390 300	646 400	1 161 800	1 523 600	3 990 200

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	7 100	9 600	14 500	33 200	66 300	130 600
CDU	155 000	262 000	433 200	739 600	1 301 100	2 890 800
SPD	218 500	275 200	460 200	972 600	1 150 400	3 077 000
GRÜNE	82 800	105 300	188 700	291 300	118 100	786 100
FDP	30 800	49 800	73 800	104 500	79 300	338 200
DIE LINKE	30 500	47 800	75 000	165 800	112 500	431 600
Sonstige	33 700	40 600	49 200	60 400	32 100	216 100
Insgesamt	558 300	790 300	1 294 500	2 367 500	2 859 800	7 870 400

Noch: 2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Noch: 2.1.3 Nordrhein-Westfalen

- Hochgerechnete Ergebnisse -

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1986 – 1992	1976 – 1985	1966 – 1975	1951 – 1965	1950 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Zweitstimmen

Männer

ungültige Stimmen	2 500	3 700	5 500	13 000	26 200	51 000
CDU	64 300	108 700	184 800	329 400	531 500	1 218 700
SPD	81 500	104 200	190 900	448 800	513 500	1 338 900
GRÜNE	44 900	57 300	98 900	160 600	74 500	436 200
FDP	23 500	36 800	56 700	79 000	71 500	267 500
DIE LINKE	16 400	26 700	44 700	106 400	78 100	272 300
Sonstige	57 100	62 700	66 500	68 600	40 900	295 700
Zusammen	290 200	400 000	648 000	1 205 700	1 336 200	3 880 200

Frauen

ungültige Stimmen	2 900	4 200	5 900	15 300	37 600	65 900
CDU	58 800	108 200	186 600	334 900	680 000	1 368 500
SPD	84 600	115 000	203 000	425 100	571 100	1 398 700
GRÜNE	58 100	69 300	123 600	192 200	86 100	529 200
FDP	16 300	29 900	47 600	66 400	68 100	228 300
DIE LINKE	14 600	21 800	31 600	69 800	45 000	182 800
Sonstige	32 900	42 000	48 300	58 100	35 500	216 800
Zusammen	268 100	390 300	646 400	1 161 800	1 523 600	3 990 200

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	5 400	7 800	11 400	28 400	63 900	116 900
CDU	123 100	216 900	371 400	664 300	1 211 500	2 587 100
SPD	166 100	219 200	393 800	873 900	1 084 600	2 737 600
GRÜNE	103 000	126 500	222 500	352 800	160 600	965 400
FDP	39 800	66 700	104 300	145 300	139 600	495 700
DIE LINKE	31 000	48 500	76 300	176 200	123 100	455 100
Sonstige	90 000	104 700	114 800	126 700	76 400	512 500
Insgesamt	558 300	790 300	1 294 500	2 367 500	2 859 800	7 870 400

2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

2.3.1 Kreisfreie Städte

– Jeweilige Partei = 100 –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrgruppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1986 – 1992	1976 – 1985	1966 – 1975	1951 – 1965	1950 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Erststimmen

Männer

ungültige Stimmen	7,9	9,6	12,9	25,2	44,4	100
CDU	5,4	10,9	15,5	24,4	43,8	100
SPD	7,1	10,4	15,1	31,7	35,7	100
GRÜNE	10,8	18,2	24,1	33,4	13,5	100
FDP	9,8	19,4	22,6	27,3	20,9	100
DIE LINKE	6,1	11,5	16,5	38,3	27,6	100
Sonstige	15,3	20,8	21,9	27,5	14,6	100
Zusammen	7,4	12,2	16,8	29,7	33,9	100

Frauen

ungültige Stimmen	6,0	8,0	9,6	24,0	52,4	100
CDU	4,5	8,7	13,1	22,2	51,4	100
SPD	7,5	10,6	13,9	28,3	39,7	100
GRÜNE	10,3	17,1	25,0	33,9	13,7	100
FDP	8,3	14,6	21,0	29,0	27,2	100
DIE LINKE	8,4	13,2	18,0	36,7	23,8	100
Sonstige	13,8	17,4	20,4	32,1	16,3	100
Zusammen	7,1	11,2	15,6	27,6	38,5	100

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	6,9	8,8	11,2	24,6	48,6	100
CDU	4,9	9,7	14,2	23,3	47,8	100
SPD	7,3	10,5	14,5	30,0	37,8	100
GRÜNE	10,5	17,6	24,6	33,7	13,6	100
FDP	9,1	17,0	21,8	28,1	24,0	100
DIE LINKE	7,1	12,2	17,1	37,6	26,0	100
Sonstige	14,7	19,5	21,3	29,2	15,2	100
Insgesamt	7,3	11,7	16,2	28,6	36,2	100

Noch: 2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Noch: 2.3.1 Kreisfreie Städte

– Jeweilige Partei = 100 –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1986 – 1992	1976 – 1985	1966 – 1975	1951 – 1965	1950 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Zweitstimmen

Männer

ungültige Stimmen	6,3	8,0	10,7	26,2	48,8	100
CDU	4,9	9,9	14,6	24,8	45,8	100
SPD	6,1	9,2	14,2	32,0	38,6	100
GRÜNE	10,5	16,7	23,5	33,8	15,5	100
FDP	7,5	16,4	22,0	26,6	27,4	100
DIE LINKE	6,0	11,1	16,0	38,5	28,4	100
Sonstige	17,1	23,9	21,4	23,3	14,3	100
Zusammen	7,4	12,2	16,8	29,7	33,9	100

Frauen

ungültige Stimmen	5,1	6,9	7,2	22,9	57,9	100
CDU	4,2	8,3	12,6	22,2	52,7	100
SPD	6,2	9,4	13,6	28,4	42,3	100
GRÜNE	11,3	16,6	23,0	33,4	15,7	100
FDP	7,4	13,8	19,5	27,1	32,2	100
DIE LINKE	8,5	13,1	17,6	37,1	23,7	100
Sonstige	15,1	20,2	21,1	26,5	17,2	100
Zusammen	7,1	11,2	15,6	27,6	38,5	100

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	5,6	7,4	8,7	24,4	53,9	100
CDU	4,5	9,0	13,6	23,4	49,5	100
SPD	6,2	9,3	13,9	30,1	40,5	100
GRÜNE	10,9	16,7	23,2	33,6	15,6	100
FDP	7,5	15,2	20,8	26,9	29,7	100
DIE LINKE	7,0	11,9	16,7	37,9	26,5	100
Sonstige	16,2	22,3	21,3	24,6	15,5	100
Insgesamt	7,3	11,7	16,2	28,6	36,2	100

Noch: 2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen
2.3.2 Kreise
- Jeweilige Partei = 100 -

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1986 – 1992	1976 – 1985	1966 – 1975	1951 – 1965	1950 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Erststimmen

Männer

ungültige Stimmen	4,6	7,2	11,8	27,0	49,4	100
CDU	6,4	9,1	16,1	27,8	40,6	100
SPD	7,2	7,5	15,0	34,3	36,1	100
GRÜNE	10,8	10,4	22,4	39,9	16,6	100
FDP	10,7	13,5	21,7	32,2	21,9	100
DIE LINKE	6,4	9,4	17,3	39,1	27,8	100
Sonstige	18,4	18,2	24,8	24,9	13,6	100
Zusammen	7,5	9,1	16,6	32,0	34,8	100

Frauen

ungültige Stimmen	4,3	5,7	10,3	25,1	54,6	100
CDU	4,8	8,3	14,7	25,8	46,4	100
SPD	6,7	8,0	15,7	31,5	38,1	100
GRÜNE	10,4	9,7	24,3	39,7	15,9	100
FDP	7,4	13,5	21,9	32,7	24,5	100
DIE LINKE	7,9	11,3	18,1	39,0	23,7	100
Sonstige	13,8	17,4	23,9	29,1	15,9	100
Zusammen	6,4	8,8	16,6	30,2	38,0	100

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	4,4	6,4	11,0	26,0	52,2	100
CDU	5,6	8,7	15,4	26,7	43,6	100
SPD	6,9	7,8	15,3	32,9	37,1	100
GRÜNE	10,5	10,0	23,5	39,8	16,2	100
FDP	9,1	13,5	21,8	32,4	23,1	100
DIE LINKE	7,0	10,1	17,6	39,1	26,2	100
Sonstige	16,6	17,9	24,5	26,5	14,5	100
Insgesamt	7,0	8,9	16,6	31,1	36,4	100

Noch: 2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Noch: 2.3.2 Kreise

– Jeweilige Partei = 100 –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1986 – 1992	1976 – 1985	1966 – 1975	1951 – 1965	1950 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Zweitstimmen

Männer

ungültige Stimmen	4,0	6,6	11,0	25,1	53,3	100
CDU	5,5	8,5	15,4	28,1	42,5	100
SPD	6,1	6,8	14,3	34,6	38,2	100
GRÜNE	10,1	10,0	21,9	39,5	18,5	100
FDP	9,5	12,2	20,7	31,2	26,3	100
DIE LINKE	6,0	8,8	16,7	39,6	28,9	100
Sonstige	21,1	19,0	23,3	23,1	13,4	100
Zusammen	7,5	9,1	16,6	32,0	34,8	100

Frauen

ungültige Stimmen	3,8	5,9	10,2	23,5	56,6	100
CDU	4,3	7,7	14,2	25,7	48,2	100
SPD	5,9	7,4	15,1	31,8	39,7	100
GRÜNE	10,7	10,0	23,7	38,8	16,8	100
FDP	7,0	12,7	21,7	30,2	28,4	100
DIE LINKE	7,5	10,8	17,0	39,2	25,4	100
Sonstige	15,3	18,7	23,2	27,1	15,8	100
Zusammen	6,4	8,8	16,6	30,2	38,0	100

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	3,9	6,2	10,5	24,2	55,2	100
CDU	4,9	8,1	14,8	26,8	45,5	100
SPD	6,0	7,1	14,7	33,2	39,0	100
GRÜNE	10,4	10,0	22,9	39,1	17,6	100
FDP	8,4	12,4	21,2	30,7	27,3	100
DIE LINKE	6,6	9,6	16,8	39,4	27,6	100
Sonstige	18,6	18,9	23,3	24,8	14,4	100
Insgesamt	7,0	8,9	16,6	31,1	36,4	100

Noch: 2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen
2.3.3 Nordrhein-Westfalen
- Jeweilige Partei = 100 -

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1986 – 1992	1976 – 1985	1966 – 1975	1951 – 1965	1950 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Erststimmen

Männer

ungültige Stimmen	5,9	8,1	12,2	26,3	47,5	100
CDU	6,1	9,7	15,9	26,7	41,6	100
SPD	7,1	8,7	15,0	33,2	35,9	100
GRÜNE	10,8	13,9	23,1	37,0	15,2	100
FDP	10,4	15,6	22,0	30,5	21,5	100
DIE LINKE	6,3	10,3	16,9	38,8	27,7	100
Sonstige	16,7	19,6	23,2	26,3	14,1	100
Zusammen	7,5	10,3	16,7	31,1	34,4	100

Frauen

ungültige Stimmen	4,9	6,6	10,0	24,7	53,7	100
CDU	4,7	8,5	14,2	24,6	48,1	100
SPD	7,1	9,1	14,9	30,1	38,8	100
GRÜNE	10,4	13,0	24,6	37,1	14,9	100
FDP	7,7	13,9	21,6	31,3	25,5	100
DIE LINKE	8,2	12,2	18,0	37,9	23,7	100
Sonstige	13,8	17,4	22,0	30,7	16,1	100
Zusammen	6,7	9,8	16,2	29,1	38,2	100

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	5,4	7,3	11,1	25,4	50,8	100
CDU	5,4	9,1	15,0	25,6	45,0	100
SPD	7,1	8,9	15,0	31,6	37,4	100
GRÜNE	10,5	13,4	24,0	37,1	15,0	100
FDP	9,1	14,7	21,8	30,9	23,4	100
DIE LINKE	7,1	11,1	17,4	38,4	26,1	100
Sonstige	15,6	18,8	22,8	28,0	14,9	100
Insgesamt	7,1	10,0	16,4	30,1	36,3	100

Noch: 2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Noch: 2.3.3 Nordrhein-Westfalen

– Jeweilige Partei = 100 –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1986 – 1992	1976 – 1985	1966 – 1975	1951 – 1965	1950 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Zweitstimmen

Männer

ungültige Stimmen	5,0	7,2	10,9	25,6	51,4	100
CDU	5,3	8,9	15,2	27,0	43,6	100
SPD	6,1	7,8	14,3	33,5	38,4	100
GRÜNE	10,3	13,1	22,7	36,8	17,1	100
FDP	8,8	13,8	21,2	29,5	26,7	100
DIE LINKE	6,0	9,8	16,4	39,1	28,7	100
Sonstige	19,3	21,2	22,5	23,2	13,8	100
Zusammen	7,5	10,3	16,7	31,1	34,4	100

Frauen

ungültige Stimmen	4,4	6,3	8,9	23,3	57,1	100
CDU	4,3	7,9	13,6	24,5	49,7	100
SPD	6,0	8,2	14,5	30,4	40,8	100
GRÜNE	11,0	13,1	23,4	36,3	16,3	100
FDP	7,2	13,1	20,8	29,1	29,8	100
DIE LINKE	8,0	11,9	17,3	38,2	24,6	100
Sonstige	15,2	19,4	22,3	26,8	16,4	100
Zusammen	6,7	9,8	16,2	29,1	38,2	100

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	4,6	6,7	9,8	24,3	54,6	100
CDU	4,8	8,4	14,4	25,7	46,8	100
SPD	6,1	8,0	14,4	31,9	39,6	100
GRÜNE	10,7	13,1	23,0	36,5	16,6	100
FDP	8,0	13,5	21,0	29,3	28,2	100
DIE LINKE	6,8	10,7	16,8	38,7	27,1	100
Sonstige	17,6	20,4	22,4	24,7	14,9	100
Insgesamt	7,1	10,0	16,4	30,1	36,3	100

**3.1 Kombination der Erst- und
Nordrhein-
- Hochgerechnete**

Lfd. Nr.	Zweitstimmen	Alter etwa von ... bis unter ... Jahren			
			CDU	SPD	GRÜNE
1	CDU	18 – 25	104 500	7 400	3 300
		25 – 35	192 200	8 600	4 900
		35 – 45	334 400	12 900	8 600
		45 – 60	604 500	22 600	13 600
		60 und älter	1 155 100	22 700	7 300
		Zusammen	2 390 800	74 100	37 700
2	SPD	18 – 25	7 900	136 800	15 400
		25 – 35	9 400	185 200	17 600
		35 – 45	14 900	339 000	29 500
		45 – 60	27 600	770 900	52 800
		60 und älter	28 200	1 017 200	22 300
		Zusammen	88 000	2 449 100	137 500
3	GRÜNE	18 – 25	7 200	43 900	47 500
		25 – 35	9 400	46 800	65 700
		35 – 45	16 700	70 800	128 500
		45 – 60	23 900	121 600	197 900
		60 und älter	15 000	63 400	78 100
		Zusammen	72 300	346 400	517 600
4	FDP	18 – 25	19 200	3 000	1 300
		25 – 35	31 800	3 600	1 500
		35 – 45	46 900	4 500	2 600
		45 – 60	61 300	7 600	3 700
		60 und älter	76 200	4 300	1 400
		Zusammen	235 400	23 100	10 500
5	DIE LINKE	18 – 25	600	7 100	2 400
		25 – 35	1 500	9 800	3 500
		35 – 45	1 800	12 000	4 700
		45 – 60	2 900	27 700	9 500
		60 und älter	2 700	20 900	3 600
		Zusammen	9 600	77 500	23 800
6	Sonstige	18 – 25	15 300	20 100	12 800
		25 – 35	17 100	20 700	12 000
		35 – 45	17 300	20 300	14 400
		45 – 60	16 900	19 200	13 200
		60 und älter	14 300	12 900	4 800
		Zusammen	80 900	93 200	57 300
7	ungültige Stimmen	18 – 25	300	300	200
		25 – 35	500	500	100
		35 – 45	1 100	700	200
		45 – 60	2 600	3 100	600
		60 und älter	9 400	9 000	600
		Zusammen	13 800	13 500	1 800
10	Erststimmen insgesamt	18 – 25	155 000	218 500	82 800
		25 – 35	262 000	275 200	105 300
		35 – 45	433 200	460 200	188 700
		45 – 60	739 600	972 600	291 300
		60 und älter	1 301 100	1 150 400	118 100
		Insgesamt	2 890 800	3 077 000	786 100

Zweitstimmen nach Altersgruppen**Westfalen****Ergebnisse –**

Erststimmen				Zweitstimmen insgesamt	Lfd. Nr.
FDP	DIE LINKE	Sonstige	ungültige Stimmen		
6 300	400	1 200	100	123 100	1
8 900	300	1 500	500	216 900	
11 700	800	2 300	800	371 400	
17 100	1 600	2 500	2 500	664 300	
15 900	1 200	2 200	7 100	1 211 500	
59 800	4 200	9 600	10 900	2 587 100	
1 500	2 600	1 700	300	166 100	2
1 900	2 900	1 600	500	219 200	
2 500	4 900	2 000	1 000	393 800	
4 900	11 600	3 400	2 700	873 900	
2 200	7 000	1 600	6 200	1 084 600	
13 100	28 900	10 200	10 800	2 737 600	
1 200	1 700	1 100	200	103 000	3
1 300	2 000	1 100	300	126 500	
2 400	1 900	1 600	500	222 500	
3 200	3 800	1 500	900	352 800	
1 300	1 500	500	900	160 600	
9 400	11 000	5 900	2 800	965 400	
15 600	100	600	100	39 800	4
28 900	200	500	0	66 700	
48 600	600	700	300	104 300	
70 500	700	1 100	500	145 300	
55 500	600	600	900	139 600	
219 200	2 300	3 600	1 700	495 700	
300	19 500	700	300	31 000	5
700	32 100	800	100	48 500	
1 100	54 600	1 600	400	76 300	
1 400	131 600	2 200	900	176 200	
700	93 000	900	1 200	123 100	
4 200	330 800	6 300	2 900	455 100	
5 800	6 200	28 200	1 700	90 000	6
8 000	10 100	34 800	1 900	104 700	
7 100	11 700	40 900	3 000	114 800	
7 200	15 900	49 300	5 100	126 700	
3 200	8 000	25 900	7 200	76 400	
31 300	51 900	179 100	18 900	512 500	
0	0	200	4 400	5 400	7
100	100	200	6 200	7 800	
300	500	100	8 500	11 400	
300	600	500	20 700	28 400	
500	1 200	500	42 700	63 900	
1 300	2 500	1 400	82 600	116 900	
30 800	30 500	33 700	7 100	558 300	10
49 800	47 800	40 600	9 600	790 300	
73 800	75 000	49 200	14 500	1 294 500	
104 500	165 800	60 400	33 200	2 367 500	
79 300	112 500	32 100	66 300	2 859 800	
338 200	431 600	216 100	130 600	7 870 400	

3.2 Kombination der Erst- und Nordrhein- - Erststimmen

Lfd. Nr.	Zweitstimmen	Alter etwa von ... bis unter ... Jahren			
			CDU	SPD	GRÜNE
1	CDU	18 – 25	67,4	3,4	4,0
		25 – 35	73,4	3,1	4,6
		35 – 45	77,2	2,8	4,6
		45 – 60	81,7	2,3	4,7
		60 und älter	88,8	2,0	6,2
		Zusammen	82,7	2,4	4,8
2	SPD	18 – 25	5,1	62,6	18,6
		25 – 35	3,6	67,3	16,7
		35 – 45	3,4	73,7	15,7
		45 – 60	3,7	79,3	18,1
		60 und älter	2,2	88,4	18,8
		Zusammen	3,0	79,6	17,5
3	GRÜNE	18 – 25	4,7	20,1	57,4
		25 – 35	3,6	17,0	62,4
		35 – 45	3,9	15,4	68,1
		45 – 60	3,2	12,5	67,9
		60 und älter	1,2	5,5	66,1
		Zusammen	2,5	11,3	65,8
4	FDP	18 – 25	12,4	1,4	1,5
		25 – 35	12,2	1,3	1,4
		35 – 45	10,8	1,0	1,4
		45 – 60	8,3	0,8	1,3
		60 und älter	5,9	0,4	1,2
		Zusammen	8,1	0,8	1,3
5	DIE LINKE	18 – 25	0,4	3,3	2,8
		25 – 35	0,6	3,6	3,3
		35 – 45	0,4	2,6	2,5
		45 – 60	0,4	2,8	3,3
		60 und älter	0,2	1,8	3,1
		Zusammen	0,3	2,5	3,0
6	Sonstige	18 – 25	9,8	9,2	15,4
		25 – 35	6,5	7,5	11,4
		35 – 45	4,0	4,4	7,6
		45 – 60	2,3	2,0	4,5
		60 und älter	1,1	1,1	4,1
		Zusammen	2,8	3,0	7,3
7	ungültige Stimmen	18 – 25	0,2	0,1	0,3
		25 – 35	0,2	0,2	0,1
		35 – 45	0,2	0,2	0,1
		45 – 60	0,3	0,3	0,2
		60 und älter	0,7	0,8	0,5
		Zusammen	0,5	0,4	0,2
10	Erststimmen insgesamt	18 – 25	100	100	100
		25 – 35	100	100	100
		35 – 45	100	100	100
		45 – 60	100	100	100
		60 und älter	100	100	100
		Insgesamt	100	100	100

Zweitstimmen nach Altersgruppen**Westfalen****= 100 –**

Erststimmen				Zweitstimmen insgesamt	Lfd. Nr.
FDP	DIE LINKE	Sonstige	ungültige Stimmen		
20,4	1,2	3,4	1,4	22,0	1
17,9	0,6	3,7	4,7	27,4	
15,8	1,0	4,6	5,3	28,7	
16,3	1,0	4,2	7,5	28,1	
20,0	1,1	6,7	10,7	42,4	
17,7	1,0	4,4	8,4	32,9	
4,9	8,4	5,0	4,6	29,7	2
3,9	6,1	4,0	5,7	27,7	
3,4	6,5	4,0	6,9	30,4	
4,7	7,0	5,6	8,1	36,9	
2,8	6,2	4,9	9,3	37,9	
3,9	6,7	4,7	8,2	34,8	
4,0	5,7	3,3	2,7	18,4	3
2,6	4,2	2,8	3,0	16,0	
3,3	2,5	3,2	3,6	17,2	
3,1	2,3	2,6	2,6	14,9	
1,6	1,3	1,6	1,4	5,6	
2,8	2,5	2,7	2,1	12,3	
50,6	0,4	1,7	0,9	7,1	4
58,1	0,5	1,3	0,3	8,4	
65,9	0,8	1,5	1,8	8,1	
67,4	0,4	1,8	1,4	6,1	
70,0	0,5	2,0	1,4	4,9	
64,8	0,5	1,7	1,3	6,3	
1,0	64,0	2,2	3,7	5,5	5
1,4	67,1	2,1	0,7	6,1	
1,5	72,8	3,3	2,9	5,9	
1,3	79,4	3,6	2,8	7,4	
0,9	82,7	2,7	1,8	4,3	
1,2	76,6	2,9	2,2	5,8	
18,9	20,1	83,8	23,7	16,1	6
16,0	21,2	85,7	20,2	13,2	
9,7	15,6	83,1	20,9	8,9	
6,9	9,6	81,5	15,2	5,4	
4,0	7,1	80,7	10,9	2,7	
9,2	12,0	82,9	14,5	6,5	
0,1	0,1	0,5	63,0	1,0	7
0,2	0,3	0,4	65,3	1,0	
0,4	0,7	0,3	58,6	0,9	
0,3	0,4	0,7	62,4	1,2	
0,7	1,1	1,4	64,4	2,2	
0,4	0,6	0,6	63,3	1,5	
100	100	100	100	100	10
100	100	100	100	100	
100	100	100	100	100	
100	100	100	100	100	
100	100	100	100	100	
100	100	100	100	100	

3.3 Kombination der Erst- und Nordrhein- – Zweitstimmen

Lfd. Nr.	Zweitstimmen	Alter etwa von ... bis unter ... Jahren			
			CDU	SPD	GRÜNE
1	CDU	18 – 25	84,9	6,0	2,7
		25 – 35	88,6	3,9	2,3
		35 – 45	90,0	3,5	2,3
		45 – 60	91,0	3,4	2,0
		60 und älter	95,3	1,9	0,6
		Zusammen	92,4	2,9	1,5
2	SPD	18 – 25	4,7	82,4	9,2
		25 – 35	4,3	84,5	8,0
		35 – 45	3,8	86,1	7,5
		45 – 60	3,2	88,2	6,0
		60 und älter	2,6	93,8	2,1
		Zusammen	3,2	89,5	5,0
3	GRÜNE	18 – 25	7,0	42,7	46,2
		25 – 35	7,4	37,0	51,9
		35 – 45	7,5	31,8	57,8
		45 – 60	6,8	34,5	56,1
		60 und älter	9,4	39,4	48,6
		Zusammen	7,5	35,9	53,6
4	FDP	18 – 25	48,3	7,5	3,2
		25 – 35	47,8	5,4	2,2
		35 – 45	45,0	4,4	2,5
		45 – 60	42,2	5,2	2,6
		60 und älter	54,6	3,1	1,0
		Zusammen	47,5	4,7	2,1
5	DIE LINKE	18 – 25	2,1	23,0	7,6
		25 – 35	3,1	20,3	7,2
		35 – 45	2,4	15,7	6,2
		45 – 60	1,6	15,7	5,4
		60 und älter	2,2	17,0	3,0
		Zusammen	2,1	17,0	5,2
6	Sonstige	18 – 25	17,0	22,3	14,2
		25 – 35	16,3	19,8	11,5
		35 – 45	15,1	17,6	12,6
		45 – 60	13,3	15,1	10,4
		60 und älter	18,8	16,9	6,3
		Zusammen	15,8	18,2	11,2
7	ungültige Stimmen	18 – 25	4,8	4,8	4,2
		25 – 35	6,6	7,0	1,6
		35 – 45	9,3	6,2	2,0
		45 – 60	9,1	10,8	2,2
		60 und älter	14,8	14,0	1,0
		Zusammen	11,8	11,6	1,5
10	Erststimmen insgesamt	18 – 25	27,8	39,1	14,8
		25 – 35	33,1	34,8	13,3
		35 – 45	33,5	35,6	14,6
		45 – 60	31,2	41,1	12,3
		60 und älter	45,5	40,2	4,1
		Insgesamt	36,7	39,1	10,0

Zweitstimmen nach Altersgruppen**Westfalen****= 100 –**

Erststimmen				Zweitstimmen insgesamt	Lfd. Nr.
FDP	DIE LINKE	Sonstige	ungültige Stimmen		
5,1	0,3	0,9	0,1	100	1
4,1	0,1	0,7	0,2	100	
3,1	0,2	0,6	0,2	100	
2,6	0,2	0,4	0,4	100	
1,3	0,1	0,2	0,6	100	
2,3	0,2	0,4	0,4	100	
0,9	1,6	1,0	0,2	100	2
0,9	1,3	0,7	0,2	100	
0,6	1,2	0,5	0,3	100	
0,6	1,3	0,4	0,3	100	
0,2	0,6	0,1	0,6	100	
0,5	1,1	0,4	0,4	100	
1,2	1,7	1,1	0,2	100	3
1,0	1,6	0,9	0,2	100	
1,1	0,9	0,7	0,2	100	
0,9	1,1	0,4	0,2	100	
0,8	0,9	0,3	0,6	100	
1,0	1,1	0,6	0,3	100	
39,1	0,3	1,5	0,2	100	4
43,4	0,3	0,8	0,0	100	
46,6	0,6	0,7	0,2	100	
48,5	0,5	0,7	0,3	100	
39,8	0,4	0,5	0,6	100	
44,2	0,5	0,7	0,3	100	
1,0	63,1	2,4	0,8	100	5
1,5	66,1	1,7	0,1	100	
1,4	71,5	2,2	0,5	100	
0,8	74,7	1,2	0,5	100	
0,6	75,5	0,7	1,0	100	
0,9	72,7	1,4	0,6	100	
6,5	6,8	31,4	1,9	100	6
7,6	9,7	33,3	1,8	100	
6,2	10,2	35,6	2,6	100	
5,7	12,5	38,9	4,0	100	
4,1	10,5	33,9	9,5	100	
6,1	10,1	35,0	3,7	100	
0,6	0,6	3,0	82,1	100	7
1,2	1,6	2,1	79,8	100	
2,5	4,8	1,1	74,1	100	
1,1	2,2	1,6	73,1	100	
0,9	1,9	0,7	66,8	100	
1,1	2,1	1,2	70,6	100	
5,5	5,5	6,0	1,3	100	10
6,3	6,0	5,1	1,2	100	
5,7	5,8	3,8	1,1	100	
4,4	7,0	2,6	1,4	100	
2,8	3,9	1,1	2,3	100	
4,3	5,5	2,7	1,7	100	